

1.09.1963 Das Zeichen
Jeffersonville, Indiana

Übersetzer: Otfried Lorenz

1 Guten Morgen zusammen. Ich bin glücklich, heute Morgen wieder im Dienste des Herrn zurück zu sein. Ich wusste nicht, ob wir zurück sein würden oder nicht, doch der Herr hat einen Weg bereitet, und wir kehrten zurück zu diesem Dienst heute. Nun, wir erwarten heute eine große Zeit in der Sonntagsschullektion und dem Wort heute morgen, und heute Abend wird wieder ein Heilungsgottesdienst mit anschließendem Abendmahlsdienst sein.

2 Nun, ich glaube, wir haben eine Kindersegnung. Bruder Neville sagte mir gerade, dass irgendjemand sein Baby mithat, um es segnen zu lassen. Wenn sie dann ihr Baby jetzt bringen möchten und der Bruder hier bleibt oder einige von ihnen - an der Orgel oder dem Klavier einer, und sie dann ihr Baby heraufbringen und wir eine Einsegnung haben, dann können wir so schnell wie möglich in das Wort hineingehen. Wir lieben es, uns dem Worte hinzugeben - das ist die Hauptsache, nämlich unsere Zeit eigentlich dem Worte des Herrn zu widmen. So sind wir sehr dankbar für die Gelegenheit, euch allen hier heute zu begegnen in diesem Gottesdienst.

3 Ich habe mich geirrt, entschuldige, Schwester, ich dachte, dort war es. Vielleicht war es nur ein Fehler. In Ordnung. Nun, vielen Dank, es ist immer dasselbe. Ich denke, jemand sagt etwas zu mir durch jemand anderes, und das macht es irgendwie so schwierig.

Nun, fühlt sich jeder wohl? O ja, hier ist dieser kleine Kerl. Es tut mir leid.

... [Einsegnung des Babys, Bruder Branham spricht zu den Eltern und die Versammlung singt: "Bringt sie herein..."]

...

4 Das ist wunderbar! Wie viele waren Sonntag hier - für die wir letzten Sonntag gebetet haben - fühlt ihr die Resultate und fühlt ihr, dass ihr geheilt seid? Hebt eure Hände und preist den Herrn. Oh my, seht her. Jawohl, ich habe auch, ich möchte gerade... Es geschieht etwas, worüber ich euch später erzählen werde. Es ist herrlich und wunderbar,

und wir werden in einer anderen Versammlung darüber sprechen, wisst ihr, irgendwann. Es beginnt gerade zu geschehen, und wir sind so dankbar dafür.

5 Ich war unten in Kentucky, so wie wir es jedes Jahr tun, gingen dort hinunter. Einige meiner Freunde dort unten... - alles zusammen ist nicht nur Eichhörnchen jagen, ihr wisst das, wir hatten dort gerade eine herrliche Zeit und sind dem Herrn dankbar dafür.

6 Ich muss jetzt - ich muss nach Hause gehen nach diesen Versammlungen, und dann werde ich wieder zurück sein nach einer Weile, um nach New York zu gehen zu einer Versammlung. Und wenn wir eine Möglichkeit haben, ein wenig zu unterbrechen, würden wir froh sein, hier im Tabernakel eine weitere Versammlung zu haben.

Dann muss ich zurückkommen, um nach Shreveport zu gehen. Und danach kehren wir nach Hause zurück, so der Herr will, bringen die Familie zurück und bleiben während der Ferien hier. Dann möchte ich - dann, im Januar, sind meine Versammlungen in Phoenix dran. ES ist die jährliche Versammlung dort für die christlichen Geschäftsleute. Und ungefähr eine Woche oder zehn Tage davor werde ich versuchen, das große Gebäude zu mieten - die "Jesus-Name-Leute" dort bei Bruder Garcia, dem spanischen Bruder dort, haben einen wunderbaren großen Raum. dort. Sie haben ihn gerade gebaut. Er wird Platz haben für mehrere tausend Leute - brandneu - und ihre Gemeinde ist sehr klein. Sie sagten mir, ich könnte es jederzeit mieten, wenn ich möchte.

Anstatt eine Rundreise durch das Tal zu machen, von Gemeinde zu Gemeinde, denke ich, ich werde alles in einer großen gemeinsamen Versammlung zusammenbringen, die wir dann dort haben, seht ihr. Wir können diesen Tempel mieten (wir werden jetzt herausfinden, wann wir es können), und danach werden die christlichen Geschäftsleute ein Treffen haben.

7 Bis die Übersee-Versammlungen angesetzt sind, werden wir versuchen, Versammlungen dort im Süden für Januar, Februar und März anzuberaumen, durch diese südlichen Länder. Denn wenn wir jetzt beginnen würden, nach Afrika hineinzugehen, seht, in der Weihnachtszeit ist es für sie der 4. Juli. Seht, es ist regnerisch und schlecht, und man kann dann nicht dorthin gehen in dieser Zeit. Die beste Zeit, um dorthin zu gehen, ist später.

Dann möchten wir in Norwegen beginnen, wenn wir können, und herumkommen durch die Welt und uns nach Afrika hineinarbeiten, um dort den Abschluss zu haben, so der Herr will.

Doch betet jetzt für uns. Und wir lieben euch, das wisst ihr. So erwarten wir ein mächtiges Wirken des Herrn, überreichlich über alles Bitten und Verstehen, was wir je erdenken können.

8 Und wir glauben, dass heute Abend ein großer Heilungsgottesdienst sein wird, glauben, dort wird ein... Ich möchte nur ein wenig sprechen, weil wir dann heute Abend das Abendmahl haben - so ungefähr zwanzig oder dreißig Minuten, danach werden wir die Gebetsreihe haben, und unmittelbar danach wird das Abendmahl sein.

Ihr seid willkommen, um mit uns zu verbleiben, wir werden uns freuen... Wir haben kein geschlossenes Abendmahl, es ist für jeden Gläubigen, jeden Gläubigen.

Bevor ich die Schrift lese, können wir vielleicht für eine Minute unsere Häupter beugen. Ich werde einen guten Freund, Bruder Lee Vayle, fragen, ob er uns im Gebet leiten möchte, dass Gott Sein Wort segnen wird. Bruder Vayle, willst du das für uns tun?

[Bruder Vayle betet]

9 Nun, ehrfürchtig und ernsthaft nahen wir uns dem Wort. Ich möchte heute Morgen aus 2.Mose, dem 12. Kapitel lesen, beginnend mit dem 12. Vers, Vers 12 und 13 inklusive, und hört genau zu jetzt. Und vor dem Abendmahl heute Abend lest das 12. Kapitel von 2.Mose, das ganze Kapitel; denn in dem 11. Vers hier machten sie sich bereit für die Reise und das Abendmahl vor der Reise. Wir möchten uns diesem jetzt sehr ehrfürchtig nahen. Nun also der 12. Vers des 12. Kapitels:

...Denn ich will in dieser Nacht durch das Land Ägypten schreiten und alle Erstgeburt in Ägypten sterben lassen, sowohl von den Menschen als vom Vieh, und ich will an allen ägyptischen Göttern ein Strafgericht vollziehen: Ich bin der Herr!

Und das Blut soll für euch als ein Zeichen sein an dem Haus, in welchem ihr euch befindet: Und wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen, und die Plage soll nicht auf euch kommen, um euch zu zerstören, wenn ich das Land Ägypten schlage.

Möge der Herr Sein heiliges Wort segnen.

10 Nun, ich möchte hieraus einen Text nehmen, ein kleines Wort mit wenigen Buchstaben: „Zeichen“... „Zeichen“. Ich möchte über das Wort sprechen oder eine Sonntagsschullektion lehren über das Wort „Zeichen“. Die Bibel sagt hier: "...und das Blut soll für euch als ein 'Zeichen' sein." Wir wollen das Wort „Zeichen“ gebrauchen.

11 Nun, wir wissen nicht. Wenn ich auf die Uhr schaue, und wenn es Zeit wird, nun, ich habe viele, viele Schriftstellen hier niedergeschrieben. So weiß ich nicht, wann ich wieder mit euch hier sein werde... und wie können wir wissen, ob dieses nicht die letzte Zeit für einige von uns sein könnte, sich je wieder zu treffen!

So lasst uns versuchen, dieses in Ehrfurcht zu betrachten, ich weiß, dass es schwer ist. Der Herr hat uns einen schönen Morgen für diesen Gottesdienst geschenkt - wirklich schön. Wir wollen uns jetzt auf alles das konzentrieren, worüber wir sprechen, damit euch alles gegeben wird, was darin enthalten ist und der Herr euch wissen lassen möchte.

12 Wir sind nicht hier, nur, um gesehen zu werden. Wir kommen niemals hierher, um nur zu sehen, wie andere gekleidet sind, - wir kommen für einen Zweck hierher, wie unser Bruder betete: "Wir sind hier, um das Wort zu hören - das Wort, das zu uns kommt." Wir möchten das, denn das ist das einzige, was uns etwas bedeutet - alles, was wesentlich ist, alles, was uns zu helfen vermag.

13 Wir sind ein sterbendes Volk. Alle Menschen gehen der Ewigkeit entgegen. Und dann... Wir hatten all diese Zeit, um unsere Entscheidung zu treffen, auf welchem Weg wir gehen wollen. Der Weg ist vor uns. Wir können beide Seiten nehmen, wir haben zu wählen. Das ist der Weg, den Er Adam und Eva vorlegte, und das ist der Weg, den Er uns vorlegt.

Wir müssen bedenken, dass - ganz gleich, was wir tun oder wie erfolgreich wir im Leben sind - ohne Christus haben wir vollkommen alles verloren, seht ihr?

14 Wenn Er also alles ist, was wir benötigen, dann würden wir törichte Leute sein, es nicht zu akzeptieren und zu beherzigen. Nicht allein es annehmen, sondern du kommst zu etwas Größerem als diesem. Nachdem du es empfangen hast, nimm es nicht und lege es auf das Regal - es muss angewandt werden.

Wie, wenn du zu einem Doktor gingest und bekämst Medizin und du sie dann ins Regal stellen würdest. Wenn du gehst, um Medizin zu

bekommen, dann nimm die Medizin. Wenn euch eine Krankheit Schwierigkeiten macht und dieses Mittel euch helfen soll, dann nehmt ihr, was er euch gibt. Und nehmt es genau in der Weise ein, wie er es sagt, denn manchmal sind ein paar Minuten von entscheidender Bedeutung, wie ihr es einnehmt.

Wie wissen wir, ob nicht in diesem Fall heute gerade der Augenblick eurer Entscheidung euren ewigen Bestimmungsort festlegen wird? Nehmt es an, wie Er es euch darreicht.

15 Ein Zeichen... "Das Blut soll für euch ein Zeichen sein." Nun, was ist zunächst ein Zeichen? Es ist ein Wort, das im Allgemeinen unter uns englisch sprechenden Leuten verwendet wird, speziell hier in Amerika.

Ein Zeichen ist ein... wirklich, das Wörterbuch sagt, ein Zeichen ist ein Beweis. Es ist ein Beweis dafür, dass der Fahrpreis bezahlt ist, dass die Fahrt oder der geförderte Preis bezahlt ist, wie bei einer Eisenbahn- oder Busfahrt.

Du gehst hinein und bezahlst deine Fahrt, und dann geben sie dir einen Beweis, und dieses Zeichen kann für nichts anderes verwendet werden als für diese Eisenbahnfahrt. Es ist ein Zeichen für die Eisenbahngesellschaft, dass du für deine Fahrt bezahlt hast. Es ist ein Zeichen, und du kannst es für nichts anderes benutzen. Es würde nicht für eine andere Linie gelten. Es gilt nur für jene Linie, und es ist ein Beweis.

16 Nun, wir sprechen darüber, wir begannen damit, wie Gott zu Israel sprach: "Das Blut des Lammes ist ein Zeichen für euch."

Israels geschlachtetes Lamm war das von Jehova geforderte Zeichen. Es musste das Blut sein. Gott machte ein Zeichen und gab es Israel Kein anderes Zeichen wird gelten, seht ihr, es würde nicht anerkannt werden.

Für die Welt ist es ein Haufen von Torheit, aber für Gott ist es der einzige Weg; die einzige Sache, die Er gefordert hat, ist das Zeichen. Es musste vorhanden sein, und ihr könnt das Zeichen nicht haben, es sei denn, die Fahrt ist bezahlt.

Dann bist du der Besitzer des Zeichens, welches dir das Vorrecht gibt, freien Zugang zu haben: "Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorüber gehen."

17 Welch eine Zeit, welch ein Vorrecht zu wissen, dass du deinen Passierschein im Gepäck hast. "Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen." Es ist das einzige, was Er anerkennt. Nichts anderes kann diesen Platz einnehmen - kein Ersatz, keine Denomination, nichts anderes kam das ersetzen.

Gott sagte: "Das allein will Ich sehen."

Ganz gleich, wie gerecht sie waren, wie gut sie waren, welch ein Ausbildung sie hatten, wie sie sich kleideten - es war allein das Zeichen "Wenn ich das Zeichen sehe, werde ich an euch vorübergehen."

Das Blut war ein Zeichen, dass die Forderung Jehovas erfüllt worden war, dass es getan war. Das Blut galt als das Zeichen. Das Blut war das Zeichen, seht ihr?

18 Das Leben, von dem Gott gesagt hatte: "An dem Tag, wenn du davon issest, musst du sterben", dafür musste ein stellvertretendes Leben genommen werden, für das Leben des Gläubigen. Gott in Seiner Gnade akzeptierte einen Stellvertreter für das Leben einer verunreinigten Person.

Als Sein Kind sich befleckt hatte durch die Sünde des Unglauben gegen das Wort, hat Gott - reich an Barmherzigkeit - einen Stellvertreter gegeben, und zwar musste etwas sterben an seiner Stelle. Nichts anderes konnte gelten.

Darum konnten Kains Äpfel, Pfirsiche und so weiter nicht wirken. Es musste ein Leben sein mit dem Blut in sich, das Leben musste aus dem Opfer hinausgehen. Nun, das Blut war das Zeichen, dass Gottes Befehl ausgeführt worden war.

19 Nun, was forderte Gott? - das Leben! Das Blut zeigte, dass da ein Leben hinausgegangen sein musste, so war das Blut ein Zeichen, dass ein Leben hingegeben wurde, dass etwas gestorben war. Das war Gottes Forderung, dass ein Leben gegeben werden musste, dass Blut vergossen wurde; und das Blut trat ein als ein Zeichen, dass das Leben heraus war. Das Leben des Tieres, das Gott dafür bestimmt hatte, dessen Blut trat ein als das Zeichen.

Der gläubige Anbeter war durch das Zeichen mit seinem Opfer identifiziert.

20 Nun, ich möchte mich nicht zu lange mit diesen kleinen Zitaten aufhalten, obwohl man den ganzen Gottesdienst bei einem von ihnen verweilen könnte, aber ich möchte hier einen Moment anhalten, um zu erklären, dass der Gläubige sich mit seinem Opfer identifizieren musste.

Wenn es - das Opfer - irgendwo dort hingbracht wurde, er brachte es, doch er musste sich selbst damit identifizieren. Genauer gesagt, er musste als erstes seine Hände darauf legen, um sich selbst mit dem Opfer zu identifizieren. Dann wurde das Blut angebracht, und er konnte unter dem Blut stehen.

Das Blut musste über ihm sein, und das war ein Zeichen, dass er sich selbst damit identifiziert hatte - schuldig - als Beweis, dass ein unschuldiger Stellvertreter seinen Platz eingenommen hat.

21 Was für ein herrliches Bild. Oh! Ein Erlöser, seht! Der Rechtsforderung wurde begegnet, der Forderung von Gottes heiliger Gerechtigkeit wurde begegnet, und Gott sagte: "Nun, ich fordere dein Leben."

Dann, als Sünde in das Leben kam, nahm ein unschuldiger Stellvertreter seinen Platz ein. Es war das Blut eines Tieres - nicht Äpfel oder Pfirsiche.

Das sollte jedermann den Samen der Schlange so absolut klar machen - dass es Blut war. Und dieses Blut konnte nicht aus einer Frucht kommen, es kam aus einem unschuldigen Stellvertreter. Das Leben war hinausgegangen an seiner Statt, und das Blut war ein Symbol, dass das Tier gestorben war und das Blut heraus geflossen war.

22 Der Anbeter wandte dieses Blut für sich selbst an und zeigte damit, dass er gleichgesetzt war mit dieser Erlösung, denn er identifizierte sich selbst mit dem Opfer, verband sich selbst mit dem Opfer, und das Blut trat ein als ein Zeichen. Wie wunderbar! Was für ein Bild ist dieses! Es ist ein perfektes Sinnbild auf Christus. Ganz genau!

Der Gläubige heute steht unter dem vergossenen Blut und ist identifiziert mit dem Opfer - es ist so vollkommen, wie es nur sein kann.

Und wie dieser Christus, der ja kein Tier ist... Ihr seht, das die wir haben. Tier starb, und das unschuldigste von den Tieren, so meine ich, würde das Lamm sein. - Als Gott Jesus Christus identifizieren wollte, stellte Er Ihn als ein Lamm dar. Und als Er sich selbst identifizieren wollte, stellte Er sich als Vogel dar, als Taube. Die Taube ist von allen Vögeln am

unschuldigsten und reinsten, und das Lamm ist das unschuldigste und reinste aller Tiere.

23 So seht ihr, als Jesus von Johannes getauft wurde, sagt die Bibel: "...Und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf Ihn herabkommen."

Deshalb, wenn es ein Wolf gewesen wäre oder irgendein anderes Tier, so hätte die Natur der Taube nicht mit der Natur des Wolfes übereinstimmen können. Die Natur der Taube konnte mit keinem anderen Tier harmonieren als allein mit der Natur des Lammes. Und diese zwei Naturen kamen zusammen. Dann konnten sie miteinander übereinstimmen.

24 Seht ihr jetzt Vorherbestimmung? Es war ein Lamm, als Er hierher kam, seht ihr? Seht, ein Lamm wurde gebracht, es war ein Lamm. Er wurde als ein Lamm geboren, er wuchs auf als ein Lamm, seht.

Darum ist das die einzige Art eines echten Geistes, dass er das Wort, dass er Christus empfangen kann. Die übrigen werden es versuchen. Sie versuchen es zu bekommen, - und legt mal den Geist Gottes auf einen Wolf, seht - böse, schlecht, niederträchtig - Er könnte dort nicht bleiben.

Der Heilige Geist würde sofort entfliehen. Es geht einfach nicht.

25 Was wäre, wenn die Taube herabgekommen wäre und anstelle des Lammes ein anderes Tier vorgefunden hätte? Sie wäre auf dem schnellsten Wege zurückgeflogen. Doch als sie die Natur fand, mit der sie sich verbinden konnte, wurden sie eins. Und dann führte die Taube das Lamm, beachtet, sie führte das Lamm zur Schlachtung.

Das Lamm war der Taube gehorsam, seht. Ganz, gleich, wohin es geführt wurde, es war willig zu gehen.

26 Ich frage mich heute, wenn Gott uns zu einem Leben der vollkommenen Hingabe in seinem Dienste führt, ich frage mich, ob sich unser Geist nicht manchmal auflehnt, und so zu erkennen gibt, ob wir Lämmer sind, seht ihr.

Ein Lamm ist gehorsam. Ein Lamm opfert sich selbst. Es beansprucht nichts für sich. Du kannst es einfach hinlegen und seine Wolle abscheren, das ist das einzige, was es hat. Es sagt niemals etwas darüber, sondern opfert alles, was es hat. Das ist ein Lamm. Es gibt alles, alles weg, sich selbst und alles, was es ist. So ist ein richtiger

Christ. Wenn sie sich selbst aufopfern, sich nichts aus dieser Welt machen, sondern Gott alles geben, was sie haben.

27 Und nun, dieses war ein vollkommenes Lamm - Christus. Und dann, durch das vergossene Blut dieses Lammes, des natürlichen Lammes in Ägypten, wurde das Blut angebracht. Wenn dies geschehen war, bedeutete es ein Zeichen. Was würde dann das Blut des Lammes bedeuten? Das Zeichen, dass wir uns selbst gestorben sind und uns mit unserem Opfer gleichgesetzt haben. Das Lamm und das Blut und die Person werden miteinander gleichgesetzt - das Opfer und der Gläubige.

Du bist in deinem Leben durch dein Opfer identifiziert. Das macht dich zu dem, was du bist.

28 Dann war das Blut ein Zeichen der Gleichsetzung. Das Blut bewies, dass der Anbeter das Lamm geschlachtet und dass er es anerkannt hat und das Zeichen für sich selbst anwandte, dass er sich dessen nicht schämte. Es kümmerte ihn nicht, wer es sah. Es war ihm recht, dass jedermann es sah. Und es war an einer solchen Stelle angebracht. Dass jeder der daran vorbeikam, das Zeichen sehen konnte.

Seht ihr, viele Leute wollen Christen sein, sie möchten es geheim halten, so dass niemand weiß, dass sie Christen sind - besonders mit denen sie Umgang haben. Einige von ihnen mögen denken "Nun, schau, ich möchte ein Christ sein, aber ich möchte nicht, dass So-und-so etwas davon weiß", seht ihr?

Nun, ihr seht, das ist kein Christentum. Christentum muss sein Zeichen öffentlich zeigen - im öffentlichen Leben, im Büro, auf der Straße, wenn Schwierigkeiten da sind, überall; in der Gemeinde oder sonst wo.

Das Blut ist das Zeichen, und das Zeichen muss angewandt werden, oder es ist nicht... sonst ist der Bund wirkungslos. Das Blut war ein Zeichen oder ein Kennzeichen und bewies, dass diese Person erlöst war.

29 Nun, sie waren erlöst, bevor dort irgendetwas geschah. Durch Glauben wandten sie das Blut an. Bevor es tatsächlich stattfand, wurde das Blut durch Glauben angewandt, indem sie glaubten, dass etwas geschehen würde. Seht?

Bevor der Zorn Gottes über das Land kam, musste als erstes das Blut angewandt werden. Es wäre zu spät gewesen, nachdem der Zorn hereingebrochen war.

Nun, wir haben hier eine Lektion, möge es euch in diesem Moment in Erinnerung gebracht werden. Seht: 'Bevor es geschah.' Denn es wird eine Zeit kommen, wo ihr nicht mehr imstande sein werdet das Blut anzuwenden.

30 Das Lamm wurde zur Abendzeit geschlachtet, nachdem es vierzehn Tage lang versorgt wurde. Dann wurde das Lamm getötet, und das Blut wurde zur Abendzeit angebracht, habt ihr das verstanden?

Das Zeichen war nicht vorhanden bis zur Abendzeit. Und dieses ist die Abendzeit des Zeitalters, in dem wir leben. Dieses ist die Abendzeit für die Gemeinde. Dieses ist die Abendzeit für mich. Dies ist die Abendzeit von meiner Botschaft. Ich sterbe; ich gehe; ich bewege mich hinaus in der Abendzeit des Evangeliums.

31 Wir gingen durch Rechtfertigung und so weiter, aber dieses ist die Zeit, in der das Zeichen angebracht sein muss. Ich sagte euch letzten Sonntag, dass ich etwas hätte, worüber ich mit euch sprechen möchte - dieses ist es. Die Zeit ist da, wo ihr nicht mehr damit spielen könnt. Es muss getan werden. Wenn es je getan werden muss, dann muss es jetzt getan werden, denn wir sehen, dass der Zorn im Begriff ist, über das Land zu kommen, Und alles, was nicht unter dem Zeichen ist, wird umkommen.

Das Blut spricht für euch.

32 Beachtet, dass das Tierleben nicht auf das menschliche Leben zurückkommen konnte. Wenn das Blut vergossen war, ging das Leben hinaus, natürlich, denn es war eine Einheit. Und wenn das Leben aus dem Blut hinausging - das Leben unterscheidet sich vom Blut - nun, das Blut ist die chemische Zusammensetzung des Lebens, aber das Leben ist etwas anderes als das Blut. Das Leben ist in dem Blut. Und das Leben des Tieres konnte nicht auf den Anbeter zurückkommen. Wenn er das Blut des Lammes vergossen hatte, musste er die chemische Substanz anwenden, denn das Leben war hinausgegangen und konnte nicht zurückkommen. Es konnte nicht auf ein menschliches Wesen kommen, denn das Leben eines Tieres hat keine Seele. Das Tier weiß nicht, dass es nackt ist, und es kann keine Sünde erkennen. Es weiß nichts davon. So ist es zwar ein Lebewesen, aber keine lebendige Seele. Darum konnte das Leben eines Tieres nicht auf das Leben eines Menschen kommen, denn es hatte keine Seele in seinem Leben.

33 Nun, dort ist ein Leben, ein Blut, ein Leben, und eine Seele in dem Leben. Die Seele ist die Natur von dem Leben. Darum hatte es keine bestimmte Natur, es war ein Tier. Deshalb war das Blut ein Zeichen, dass das Leben gegeben war. Doch in diesem herrlichen Stand, unter diesem Bund, besteht ein Unterschied zwischen dem Blut und dem Leben. Das Zeichen für den Gläubigen heute ist der Heilige Geist - nicht ein Blut, eine chemische Substanz, sondern es ist der Heilige Geist Gottes. Das ist das Zeichen, welches Gott heute von der Gemeinde fordert. Gott muss dieses Zeichen sehen. Er muss es in jedem von uns sehen...

Darum, wenn die Abendschatten sich nahen und der Zorn bereit ist, von der Höhe ausgegossen zu werden auf die ungöttlichen Nationen und auf die ungöttlichen Ungläubigen, auf all die Bekenner, die es nicht besitzen, auf diese Dinge - und ich habe versucht, mich richtig zu entfalten und in rechter Weise unter euch zu leben, um zu sehen, wie es steht, bevor ich diese Dinge sagte.

34 Oh! wir leben in diesen Schatten, und der Zorn ist bereit zu strafen, und Gott fordert ein Zeichen, dass du - du selbst - sein Zeichen empfangen hast - den Heiligen Geist. Es ist der einzige Weg und das einzige Merkmal, dass Gott je vorübergehen wird, denn es ist das tatsächliche Leben von Jesus Christus, welches in den Gläubigen zurückgekehrt ist.

Das Tierleben konnte nicht zurückkehren. Darum musste das Blut an der Tür angebracht werden, auf den Türsturz und auf die Türpfosten, damit jeder Vorbeikommende, die Öffentlichkeit, jedermann, der vorbeiging an dem Haus - wusste, dass ein Zeichen an der Tür war, ein Blut, dass ein Leben gestorben war - sichtbar an dieser Tür. Amen!

35 Das ist die Weise, wie es heute mit jedem Gläubigen sein muss - gefüllt mit dem Heiligen Geist, ein Zeichen, dass das vergossene Blut des Lammes - dass das Leben von dem Lamm zurückgekehrt war; und es wurde öffentlich darin versiegelt, so dass jedermann, der vorbeikommt, mit euch spricht oder Gemeinschaft mit euch hat, sieht, dass das Blut angewandt wurde. Und das Zeichen des Lebens, welches in dem Blut war, ist auf euch. Ihr seid errettet von dem Zorn. Das alleine, keine Mitgliedschaft, nein, meine Herren!

Das Tierleben konnte nicht auf den Gläubigen kommen, weil es ein Tier war, und es brachte nur zum Bewusstsein, dass ein vollkommenes Opfer kommen würde.

36 Nun, wie könnte es ein vollkommeneres Opfer als Gott selbst geben?

Denn Er selbst wurde die Versöhnung. Als Gott Fleisch wurde und Sein eigenes Blut schuf, so war es der einzige Weg, dass das Leben von Gott je zurückkommen konnte, denn wir alle waren durch Sex geboren worden.

Darum ist das Leben in den Menschen von dieser Welt, und dieses Leben wird keinen Bestand haben. Es ist bereits gerichtet und verurteilt. Du kannst es nicht mit einem Flicker ausbessern. Es gibt keine Möglichkeit, es zu flicken oder es auszubügeln. Es gibt keine Möglichkeit, es zu verbessern. Es muss sterben! Das ist die einzige Forderung, die es gibt.

Es muss sterben, und die Vertretung - das Leben von Jesus Christus - muss in euch hineinkommen, welches ist der Heilige Geist, Gottes Zeichen, dass ihr das Blut Seines Sohnes Jesus Christus angenommen habt.

Darum lag in den Tagen Luthers die Betonung auf dem Glauben, in den Tagen Wesleys auf der chemischen Zusammensetzung des Blutes. Doch dieses ist der letzte Tag, wo das Zeichen gefordert wird. Das alles zusammen gibt die Einheit für die Entrückung. Seht ihr es?

37 Wasser, Blut und Geist kommen, wenn eine Mutter ein Kind zur Welt bringt. Das erste, was bei einer normalen Geburt hervorbricht, ist Wasser, das zweite Blut und als nächstes kommt das Leben.

Aus dem Leibe unseres Herrn Jesus kamen Wasser, Blut und Leben. Und die gesamte Gemeinde, die Braut, wurde hindurch gebracht durch Rechtfertigung, Heiligung und die Taufe des Heiligen Geistes - welches ist das Zeichen.

38 Wie in Hebräer 11 steht: "Alle diese gingen umher in Schafs- und Ziegenfellen und litten Not und all diese Dinge, die sie taten, doch sie würden nicht vollendet werden ohne uns."

Und die Gemeinde in jenen Tagen, die das Zeichen der Taufe mit dem Heilige Geist empfangen hatte - dass das Blut vergossen worden war und der Heilige Geist auf der Gemeinde ist - ohne uns können sie nicht auferstehen, sondern sind auf uns angewiesen. Gott hat verheißen, es zu tun, und irgendjemand wird dort sein! Ich weiß nicht, wie es vor sich gehen wird, aber irgendjemand wird es empfangen!

39 Ich bin nur für eines verantwortlich: ich muss es predigen! Es ist Gottes Angelegenheit, nach diesem vorherbestimmten Samen Ausschau zu halten! Sie alle werden dort sein - jeder einzelne von ihnen wird dort sein! Einer und der andere von dem Zeitalter des Wassers, von dem Zeitalter des Blutes und jetzt aus diesem Zeitalter mit dem Zeichen des Heiligen Geistes!

40 Und denkt daran, Israel musste durch vieles gehen, aber es war „Abendzeit“, als das Zeichen gefordert wurde, nicht am Morgen, nicht während der Vorbereitungszeit, der vierzehn Tage, in denen das Lamm vorbereitet wurde.

Israel wusste, dass etwas kommen würde, ebenso wusste Luther es, ebenso Wesley, Finney, Knox oder Calvin. Dies ist es!

Sie wussten, dass da eine Zeit kommen würde, in der die Feuersäule zu der Gemeinde zurückkehren würde. Sie wussten, es würde eine Zeit kommen, in der diese Dinge geschehen. Nur lebten sie nicht mehr, um es zu sehen, aber sie hielten danach Ausschau.

Israel wusste, dass etwas kommen musste, doch es war Abendzeit, als das Blut des Lammes - das Zeichen - an der Tür angebracht wurde. Das Lamm war bereits dargebracht.

41 Es war das Lamm die ganze Zeit hindurch. Es war das Lamm in Luthers Zeit, es war das Lamm in Wesley's Zeit. Doch jetzt ist die Zeit des Zeichens, wo jedes Haus bedeckt sein muss von dem Zeichen. Jedes Haus Gottes muss bedeckt sein durch das Zeichen. Alles, was drinnen ist, muss durch das Zeichen bedeckt sein.

Das Haus Gottes ist der Leib Jesu Christi. Und durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in dieses Zeichen und werden ein Teil davon, so wie Gott sagte: "Wenn ich dieses Zeichen sichtbar angebracht sehe, werde ich an euch vorübergehen".

42 Welch eine Stunde, in der wir jetzt leben! Oh, das Blut kennzeichnet den Gläubigen, denn das Leben war hinausgegangen. Da es nicht zurückkommen konnte, musste er eine chemische Substanz haben. Er musste es wie eine Farbe anwenden, das Blut, eine chemische Substanz, die anzeigte, dass ein Leben dahingegeben war.

Nun, der Geist selber ist das Zeichen. Der Heilige Geist selbst ist das Zeichen. Nicht das Blut.

Das Blut wurde auf Golgatha vergossen, das ist wahr, aber das Blut als solches kehrte zu den Elementen zurück, woraus es stammte – von der Nahrung, die Er zu sich genommen hatte...Aber ihr seht, innerhalb der Blutzelle war ein Leben, das die Blutzelle in Bewegung brachte. Wenn das nicht so wäre, wäre es nur chemische Substanz, die sich nicht bewegen könnte. Doch wenn Leben in die chemische Substanz des Blutes kommt, formt es eine Zelle. Es formt seine eigene Zelle, eine Zelle nach der anderen. Und es wurde ein Mann, und dieser Mann war Gott - Immanuel im Fleisch. Doch als das Leben zurückkehrte zur chemische Substanz - es ging dahin. Jedoch das Zeichen "ist der Heilige Geist auf der Gemeinde, dass man Christus sehen kann.

43 Es muss so sein, denn eine Frau und ihr Ehemann werden eins. Sie werden eins wie Christus und Seine Braut eins werden. Der Dienst der Braut und der Dienst Christi ist dasselbe.

Erinnert euch, "Diesen vormaligen Bericht, o Theophilus, den ich dir geschrieben habe, dass Jesus das Werk anfängt und auch weiterführt..." Sein Tod hinderte Ihn nicht. Nein, meine Herren, ER kehrte wieder zurück. Nicht als eine dritte Person, sondern dieselbe Person kehrte zurück in der Form des Heiligen Geistes und setzt Sein Werk weiter und weiter fort, so sagt es die Apostelgeschichte.

"Jesus Christus, derselbe gestern, heute und für immer." Das ist das Zeichen. Das ist das Zeichen.

44 Als Petrus und Johannes durch das Tor kamen, genannt 'das Schöne', lag dort ein verkrüppelter Mann, lahm von Mutterleibe an. Er sagte: "Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe. Gebe ich dir." Im Namen des Herrn Jesus Christus von Nazareth, stehe auf und wandle."

Sie sprachen mit ihnen und wussten, dass sie ungelehrte und ungebildete Männer waren, aber sie hatten mitbekommen, dass sie mit Jesus gewesen waren. Seht, dort war das Zeichen sichtbar. Seht.

"... das, was ich habe." Sie sahen einen armen, gefallenen Bruder dort verkrüppelt liegen, missgebildet und alles so was, und dasselbe Leben, das in Christus war, war in ihnen: "...das, was ich habe."

"In Meinem Namen werden sie Teufel austreiben." "Nicht ICH werde, SIE werden. Wenn IHR zu diesem Berge spricht... - nicht wenn ICH zu diesem Berge spreche, "wenn DU zu diesem Berge sprichst..."

Oh, Bruder, die Stunde, in der das Zeichen sichtbar wird, ist nahe. Wir können es sehen. Wir wissen, dass wir nahe am Ende sind jetzt denn all die Botschaften zeigen die Zeichen und Wunder.

Nun, jetzt kommen wir zu dem zurück, was die Gemeinde tun muss: das Zeichen muss sichtbar gemacht werden. "Wenn ich das Blut sehe, werd ich an euch vorübergehen." Nichts anderes wird wirken. Es muss das Blut sein.

45 Nun, der Heilige Geist ist unser Zeichen von Gott. So wie ein großer Theologe, ein Gelehrter, ein Baptistenbruder - ein feiner Mann, feiner Charakter - einmal zu mir kam und sagte: "Bruder Branham du sprichst über diesen Heiligen Geist." Er sagte "Warum denn, das Ist doch nichts Neues. Mir haben es durch alle Zeitalter gelehrt."

Und ich sagte: "Gut, ich..."

Er sagte: "Wir empfangen den Heiligen Geist."

Ich sagte: "Wann habt ihr ihn empfangen?"

Er sagte: "Als ich glaubte." (Weil ich wusste, das war die Baptistentheologie, dass wenn du glaubst, empfängst du den Heiligen Geist.).

Ich sagte: " Dann sprach Paulus in Apostelgeschichte 19 zu einer Gruppe von Baptisten, und ihr Prediger war einer von den Nachfolgern des Johannes und bewies durch die Schrift, dass Jesus der Christus war. Als Paulus dann an der oberen Küste von Ephesus vorbeikam, traf er dort einige von diesen Jüngern und fragte sie: "Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?"

Sie antworteten: "Wir wissen nicht, ob der Heilige Geist da ist"

46 Dann fragte er, wie sie getauft worden sind. Sie waren nicht auf den Namen Jesu Christi, des geopfertem Lammes, getauft worden. Sie hatten sich noch nicht mit Ihm identifiziert. Sie glaubten es nur, wie wenn man die Medizin irgendwo hinstellt und sie nicht nimmt. Paulus befahl ihnen, sich noch einmal taufen zu lassen auf den Namen des HErrn Jesus Christus. Und als er dies tat, kam das Zeichen auf sie. Sie wurden identifiziert durch die Werke und Zeichen des Heiligen Geistes, der durch sie in Zungen sprach, weissagte und Gott verherrlichte." Sie waren mit ihrem Opfer identifiziert.

Und der Heilige Geist ist unser Ausweis. Das ist, was uns als Christen ausweist - nicht unsere Mitgliedschaft in Gemeinden, nicht unser Verständnis über die Bibel, nicht wie viel du über die Bibel weißt; es geht darum, wie gut du den Autor kennst oder wie weit der Autor in dir lebt.

47 Du selber bist verschwunden. Du bist nicht mehr... Du betrachtetest dich selber als tot, und das Zeichen ist es, was in dir lebt, und es ist nicht dein Leben. Er ist es. Paulus sagte: "...das Leben, das ich nun lebe..." Er lebte ein anderes Leben, als er es früher tat. "Nun lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir." Das ist das Erkennungszeichen, welches Gott fordert.

Identifiziert mit unserem Opfer. Das Leben unseres Retters in uns, der Heilige Geist. Oh, was für ein positives Zeichen. Es kann kein anderes Zeichen mehr geben.

Oh, wenn ihr nur diesen Gedanken erfassen könntet! Hatte ich nur die Kraft heute Morgen, mit Worten auszudrücken und in eure Seele hineinzulegen, was es damit auf sich hat... nicht für eure Ohren, für eure Seele. Wenn ihr nur die Garantie davon sehen könntet! Es macht euch so entspannt.

48 Was wäre, wenn du ein Verbrechen begangen hättest und du dich vor einem Gericht verantworten müsstest, und du wüsstest, dass der Tod dir bevorstünde, falls sie dich für schuldig befinden? Du müsstest auf den elektrischen Stuhl, Gaskammer oder was für eine öffentliche Hinrichtung es sein mag, die sie für dich haben - vielleicht hängen oder so etwas oder lynchen, welche Art von Strafe es auch sein mag - und du müsstest das - du wärest schuldig. Du weißt, dass du schuldig bist, und du musst jetzt sterben, wenn du nicht einen Anwalt hast, der dich vertritt, der dich aus dieser Sache herausholen kann. Nun, so würdest du sicher den besten Anwalt nehmen, den du finden kannst. Und falls du einen guten, einen schlaunen Anwalt bekommen hast, so würdest du dich etwas erleichtert fühlen, du könntest ein kleines bisschen entspannen, weil du einen Anwalt hast. Doch immer noch bliebe die Frage, ob dieser Rechtsanwalt den Richter oder die Geschworenen in ihrer Meinung umstimmen kann. Wenn dieser Rechtsanwalt sie mit seinen schlaunen Reden und seiner Rechtskenntnis umstimmen könnte und deinen Fall so plädiert, dass du am Leben bleiben sollst,

selbst mit all seiner großen Autorität und seinen großen Reden, die er führt, und dem Eindruck, den er auf den Richter und Geschworenen

macht - könntest du vielleicht einige Minuten entspannt sein, doch trotzdem wäre immer noch die Frage in deinen Gedanken : "Wird er es schaffen?"

49 Doch in diesem Fall wurde der Richter selber unser Anwalt. Gott wurde Mensch. Es gab keinen Rechtsanwalt, der es hätte tun können. Wir könnten keinen finden. Mose und das Gesetz, die Propheten, keiner konnte es tun. So wurde der Richter beides, Anwalt und Geschworene und auch Richter, und nahm die Rechtsprechung seines Gesetzes in die eigene Hand und zahlt selbst den Preis, Er selbst - gibt es noch eine größere Sicherheit für uns? - Und sandte Sein eigenes Leben auf uns zurück als ein Zeugnis, dass Er es angenommen hat. Wie sicher! Ja, und wenn ich auch durch das Tal der Todesschatten wanderte, so fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir..."

50 Als der Richter beides wurde, Geschworene und Anwalt, verteidigte Er unseren Fall. Wir wurden als schuldig befunden durch Sein eigenes Gesetz, und so nahm Er den Platz für die schuldige Person ein im Heiligtum. Er nahm ihre Sünde. Er nahm sie auf sich, starb, zahlte den Preis, vergoss Sein Blut und gab Sein eigenes Zeichen zurück: Sein eigenes Leben.

Nun sind wir vollkommen. Der Fall ist erledigt. Es gibt keine Sünde mehr für den Gläubigen. O Gott, habe Barmherzigkeit. Wenn die Menschen das sehen können, dass es keinen Fall mehr gibt. "Wer meine Worte hört und glaubt an den, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist vom Tode zum Leben hinübergegangen."

Das ist der Fall. Der Fall ist erledigt. Kein Fall mehr. Amen! Dann in Sicherheit zu sein unter dem angebrachten Zeichen, wenn der Tod an die Tür schlägt und keine Herrschaft mehr hat!

51 Jawohl, das Zeichen ist angebracht! Jetzt wird allein das Zeichen anerkannt. Er machte es so, dass das Zeichen kommen konnte. Das Zeichen war Gottes Leben, und als Gott den ersten Menschen schuf, machte Er ihn als einen Sohn. Und der Sohn wurde so verdorben, dass er auf seine Frau anstatt auf Gott hörte und die Frau hörte auf den Teufel anstatt auf ihren Ehemann. Und als sie dies taten, wurden sie beide so verdorben, dass es eine Verunreinigung bewirkte. Und Gott wusste, als sie dieses taten, dass sie Kinder zur Welt bringen würden. Die Frucht in der Mitte des Baumes sollte nicht berührt werden. Doch als sie es taten,

brachten sie diese Sünde über sich selbst. Deshalb war die gesamte Menschheit in Sünden geboren.

52 Es gab keinen Weg, da herauszukommen. Doch dann kam Gott herab. Das war der einzige Weg, um ihn zurückzubringen. Ihn zurückzubringen wieder als Sohn. Und wie kann Er es tun, wenn Sein eigenes Gesetz dagegen steht und aussagt: "Er ist verdammt."?

Dann wurde der Vater selber einer von uns. Das ist das wirkliche Lamm. Das ist der Zweck, den Er im Sinn hatte. Das ist der Grund, weshalb das Lamm schon im Garten Eden dargebracht wurde, in dem Wissen, dass das Lamm und die Taube sich eines Tages begegnen und zusammen sein würden. Wenn wir das alles sehen, können wir alle Zusammensein. Und Er war willig, ein solches Opfer zu bringen. Jetzt konnte das Zeichen angebracht werden, dass wir nicht mehr Gäste und Fremdlinge sind, sondern Söhne und Töchter Gottes. Beide - Adam und Eva, Mann und Frau, sind als Söhne und Töchter Gottes in Jesus Christus vereinigt durch Sein großes Opfer.

53 Um kein Missverständnis aufkommen zu lassen, der Same dieses Lebens, der in diesen irdischen Leib gepflanzt wurde, ist ein vergänglicher Same. Und das Leben, wenn ein verkehrtes Leben in dem Samen ist, wird es mit dem Samen vergehen. Doch Er legte ewiges Leben hinein und identifizierte es als Sein eigenes, und in der Auferstehung wird Er es auferwecken, und nichts wird verloren sein. Seht ihr, was ich meine? Dort ist es.

Es kann nicht mehr vergehen, das Leben liegt darauf. Es ist ein Zeichen, es liegt über diesem kleinen Leib, liegt über der Seele jener Person. Dort gibt es ein Zeichen, einen Beweis - den Heiligen Geist - dass es zu Gott gehört. Es ist Sein. "Wenn ich das Zeichen sehe, werde ich an euch vorübergehen..." - ein tatsächliches Zeichen.

54 Der Heilige Geist ist unser Beweis. Darum bist du vom Tode zum Leben hinübergegangen, wenn du den Heiligen Geist empfangen hast. Das ist alles, worauf es ankommt, denn das Leben ist in dir. Du kannst nicht mehr umkommen.

Die Bibel sagt: "Wer aus Gott geboren ist, begeht keine Sunde." Weil er nicht sündigen kann, denn der Same Gottes bleibt in ihm. Amen! Der Same Gottes bleibt in ihm, und wie kann er sündigen, wenn der sündlose Gott in ihm ist?

Wenn er in dem sündlosen Gott ist, wie kann er sündigen? Ganz gleich, was er getan hat, das Blut bedeckt ihn. Er ist jetzt eine neue Kreatur. Seine Wünsche und Bestrebungen sind vom Himmel, denn er wurde verändert von einem Unkraut zu einem Weizen. Sein Verlangen ist nicht mehr dasselbe, was es einst war, und es wird sichtbar. Sagst du "O, ich glaube das" und sündigst immer noch? My, dann bist du betrogen! Nur durch das Zeichen kann es sichtbar gemacht werden.

55 Israel musste unter dem Blut bleiben, bis der Befehl zum Auszug an sie erging. Kommt nicht unter dem Blut hervor! Einmal unter dem Zeichen, waren sie darin versiegelt. Verlasst es nicht! Sie blieben gerade dort und warteten, bis um Mitternacht die Posaunen erschollen. Und als die Posaunen geblasen wurden und das Widderhorn ertönte, kamen' sie alle mit ihrem Reisebedarf hervor und machten sich auf den Weg zum verheißenen Land.

Ebenso tun es Mann oder Frau, die mit dem Heiligen Geist erfüllt sind. Sie sind sicher und hinwegversiegelt von allem Schaden und Gefahr. Sein ganzes Leben zeigt, was er ist. Wo immer er hingehet, was immer seine Tätigkeit ist, mit wem er auch sprechen mag, ob er mit Frauen in Kontakt kommt, ob er in Kontakt kommt mit Mitarbeitern oder egal, womit er in Kontakt kommt - das Zeichen ist immer da! Amen!

Wenn der Tod herannaht, "fürchte ich kein Übel, denn du bist bei mir..." - das Zeichen ist da. Wenn es zur Auferstehung kommt, wird' er dort sein, denn Gott wird ihn in den letzten Tagen auferwecken.

Jesus sagte so: "Wenn ich das Blut sehe - das Zeichen - werde ich an euch vorübergehen." Oh!

56 Denkt daran, wenn das Zeichen nicht sichtbar war, wurde sogar - der Bund wirkungslos. Das ist wahr. Der Bund war wirkungslos. Der Bund existierte nicht, solange nicht das Zeichen dort war. Das Zeichen trat ein für den Bund. Gott machte einen Bund mit ihnen. Jawohl! Aber das Zeichen musste da sein, sonst war er nicht in Wirkung (der Bund), es sei denn, das Zeichen war da.

Viele Juden mögen gesagt haben: "Komm her, ich habe zwar kein Blut an meiner Tür, aber ich möchte dir etwas anderes zeigen. Ich bin ein beschnittener Jude. Ich bin beschnitten."

Doch das war nicht gemeint. "...Wenn ich das Blut sehe, wenn das Zeichen sehe..."

Du magst sagen: "Ich bin Baptist...Presbyterianer, Methodist" oder was immer du sein magst.

„Aber - wenn Ich sehe das Zeichen...“

Sagst: "Ich bin ein Gläubiger. Meine Mutter war Mitglied dieser Gemeinde, mein Vater war Mitglied von dieser Gemeinde, ich bin ein Mitglied dort seit meiner Kindheit."

Doch das ist nicht gemeint. "Ich lüge nicht...stehle nicht. Ich tue dieses nicht, jenes nicht..." Das ist nicht gemeint.

"Ich gehöre zur Branham-Gemeinde; ich tue dieses, jenes oder etwas anderes . Ich glaube das ganze Wort."

Jene Juden konnten sagen "Ich glaube Jehova."

57 Ihr mögt die Botschaft der Stunde gehört haben, sicherlich. Sie hatten eine Menge Botschaften, aber dieses war die Botschaft der Stunde, seht. Ich glaube die Botschaft der Stunde. Das Blut wurde in der Abendzeit angebracht.

Sie mögen gesagt haben: "Ich bin ein Jude."

Heute sagen die Menschen: "Ich bin ein Christ. Ich kann dir meine lange Mitgliedschaft zeigen. Sagt mir, wo ich jemals gestohlen habe oder je vor Gericht erscheinen musste. Zeigt mir, wo ich jemals Ehebruch begangen habe. Ich habe diese Dinge niemals getan (oder ähnliches). Zeige mir einen Fall.

Das bedeutet gar nichts, nein, nein. Ganz gleich, in wie vielen Schwierigkeiten er war, der Bund ist ohne Wirkung. Er ist wirkungslos.

Du sagst: " Ich bin ein Bibelstudent.

Ich gebe nichts darum, was du bist. Ohne diesen Bund ist der Zorn Gottes auf dir. Richtig. Es wird euch einholen. Jawohl, eure Sünden werden euch bloßstellen.

58 Was ist Sünde? - Unglaube. Du hast diese Botschaft nicht geglaubt. Du hast dieses Wort nicht geglaubt. Du hast selbst dem Zeugnis des Zeichens nicht geglaubt, als es sich in unserer Mitte kundtat. Und du hast das nicht geglaubt? Ganz gleich, wie sehr du es anzweifelst, es muss angebracht sein.

Du magst sagen. "Ich glaube es, ich glaube es. Ich glaube, dass es die Wahrheit ist. Ich akzeptiere es als die Wahrheit."

Das ist alles gut, jedoch es muss angebracht werden.

59 Was wäre wohl, wenn der eine Jude dort gestanden hätte und das Blut rührte, welches von dem Lamm kam und gesagt hätte: "Dieses ist Jehova".

Und dort hätte der Priester gestanden und gesagt: "Ja, Herr, ich glaube, das ist wahr!", aber an seinem eigenen Hause wäre es nicht angebracht worden. Er wollte sich selber nicht mit dieser Gruppe dort draußen identifizieren. Nein, mein Herr. Diese Fanatiker mit dem Blut an ihren Türen. Er wollte nicht diese Gleichsetzung. Ganz gleich, ob er ein Priester war oder wie sehr er das Wort kannte, wie fein er aufgewachsen war, welche Werke er getan hat, wie viel er den Armen gegeben hatte, wie viel er geopfert hatte.

Paulus sagte: "...Und wenn ich meinen Leib als Opfer verbrennen ließe und all meine Habe den Armen gäbe und Glauben hätte, um Berge zu versetzen, wenn ich in Menschen- und Engelszungen reden könnte und all diese anderen Dinge, so wäre ich nichts" – bis das Zeichen angebracht ist.

Bis dieses Zeichen, von dem ich heute Abend spreche - die Liebe angewandt wird - bis dahin bin ich nichts.

60 Ich gebe nichts darum. Ihr mögt Teufel ausgetrieben haben, ihr mögt die Kranken geheilt haben durch euer Gebet des Glaubens. Ihr mögt all diese Dinge getan haben, doch wenn das Zeichen nicht vorhanden ist, steht ihr unter dem Zorn Gottes.

Du magst ein Gläubiger sein. Du magst hinter dem Podium stehen und das Evangelium predigen, "... Viele werden zu mir kommen an jenem Tage und sagen: 'Herr, Herr, haben wir nicht geweissagt in deinem Namen, gepredigt in deinem Namen, in deinem Namen Teufel ausgetrieben?' Das trifft auf alle zu wie Methodisten, Baptisten und Pfingstler.

Jesus sagte: "Weichet von mir, ihr Übeltäter. Ich habe euch nie erkannt." „Wenn ich aber das Zeichen sehe, werde ich an euch vorübergehen. Es ist Gottes Forderung für diese Stunde. Die Abendzeit-Botschaft ist, bringe das Zeichen an.

61 Satan sät alle Arten von Fälschungen, wie Händeschütteln und Beweise und all solche Dinge. Vergesst es! Die Stunde ist gekommen, dass das Zeichen selbst - nicht irgendeine Fälschung, selbst gemachter

Ersatz, irgendeine Sache - die Stunde ist hier, dass das Zeichen Ihn selbst direkt unter uns kundtut und beweist, dass Er derselbe Jesus ist, gestern, heute und für immer, in voller Übereinstimmung mit dem Wort.

Es muss angebracht werden. Ein Mensch, der sagt, er habe das Zeichen und dieses Wort verleugnet, was wäre damit? Das kann man nicht tun. Das Zeichen muss da sein. Das Blut soll für dich ein Zeichen sein.

Nun, der Heilige Geist - das Leben, das im Blute war, ist ein Zeichen für dich. Ich gehe gleich näher darauf ein. Der Heilige Geist ist das Zeichen. Der Fall ist abgeschlossen. Jawohl! Herr

62 Nun, denke daran, es tut nichts zur Sache, was du bist, wie gut du bist, wie oft du auf und ab gesprungen bist, wie vielen Gemeinden du angehörtest, wie viele gute Dinge du getan hast; es wird dir nichts nützen, wenn das Zeichen nicht angebracht worden ist. Dies ist die Abendzeit. Das mag in Luthers Tagen genügt haben. Es mag in Wesley's Tagen genügt haben. Aber jetzt genügt es nicht mehr. Nein.

Ja, es war schon richtig, das Lamm im Haus zu halten. Jene, die starben, bevor das Lamm beziehungsweise das Blut angebracht wurde, es macht einen Unterschied. Jawohl. Sie gingen mit gutem Gewissen heim. Sie werden danach gerichtet, ob sie es angenommen hätten. Wenn sie vorherbestimmt waren, hätten sie es angenommen. Wenn sie es nicht waren, hätten sie es nicht. Das ist alles. Gott ist gerecht.

Er rechtfertigt, wen Er will und hat Gnade, mit wem Er will und Er verdammt, wen Er will. Er ist Gott. Das ist alles. Er erweist Gnade, wem Er Gnade erweisen will und verdammt, wen Er verdammen will.

63 Ein Jude könnte durch die Beschneidung klar beweisen, dass er ein Gläubiger ist. Es gibt viele Menschen, fundamentale Leute, die diese Bibel nehmen und sagen: "Ich bin ein Gläubiger."

Und Jesus sagte: "Durch Glauben sind wir gerettet."

Und: "...Ich bin ein Gläubiger, aber diese Taufe des Heiligen Geistes ist Unsinn." Dann ist das Zeichen nicht angebracht, ganz gleich wie viel er glaubt, es ist unwirksam.

Genauso wie die Beschneidung des Juden. Er sagt: "Ich bin ein Jude. Warum sollte ich hinausgehen und mich benehmen wie diese andere Gruppe von Fanatikern."

64 Mose ging die Straßen auf und ab und sagte: "Die Abendzeit-Botschaft ist hier. Es soll geschehen, dass ihr euch am Ende der vierzehn Tage versammelt und das Lamm schlachtet. Die gesamte Volksmenge der Israeliten soll es töten und ihre Hände darauf legen und sich selbst damit identifizieren. Und das Blut soll auf die Türpfosten und -schwelle gestrichen werden; denn wenn Ich das Blut sehe, will Ich an euch vorübergehen, denn es ist ein Zeichen, dass ihr den Tod des Lammes angenommen habt, das ich für euch bereitet habe."

65 Das Blut war das Zeichen. Jetzt ist der Geist das Zeichen. "Ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden nicht lange danach." Und als das Blut vergossen worden war, wurde das Zeichen am Tage von Pfingsten herab gesandt wie ein mächtiger, rauschender Wind ... Das war das Thema von jedem Apostel. Das war "...habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?" "Tut Buße, ein jeder von euch, und lasst euch taufen in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung der Sünden, und ihr sollt empfangen die Gabe des Heiligen Geistes, denn es ist ein Zeichen (Amen!), dass ihr vom Tode zum Leben hinübergegangen seid." Dort seid ihr!

66 Als die jüdische Gemeinde entschwand, haben die Heiden auch deren verkehrte Dinge mit übernommen. Jetzt kommt sie heraus aus den Heiden als ein Überrest um Seines Namens willen - die Braut. Seht ihr, was ich meine? Seht ihr wovon die Schrift hier spricht? Wenn das Zeichen nicht angebracht war, hatte der Bund keine Wirkung. Es musste sein. Denn wenn du sagst, du glaubst, und nicht den Anweisungen des Wortes folgst, dann glaubst du nicht. .

Ob du beschnitten bist, ob du einer Gemeinde beigetreten bist und ob du getauft bist - auch wenn du all diese Dinge tatest, das ist immer noch nicht das Zeichen - der Heilige Geist.

67 Dieser feine Gelehrte, von dem ich vorhin schon sprach, sagte weiter zu mir: "Billy", sagte er, "Abraham glaubte Gott und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Was hätte der Mann noch mehr tun können, als Gott zu glauben?"

Ich sagte: "Das ist wahr, Doktor. Es stimmt. Er glaubte Gott. Die Bibel sagt es so. Du hast Recht. Soweit du gegangen bist, ist das recht. Solange die zwölf Kundschafter unterwegs waren nach Kanaan, die ausgesandt waren, das Land zu erkunden, gewannen sie an Boden. Doch als sie dann an die Grenzlinie kamen, lehnten sie es ab." Ich sagte:

"Ihr Baptisten habt soweit recht, wie ihr gegangen seid, doch habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid?" Ich sagte: "Denke daran, Gott erkannte Abrahams Glauben an. Er glaubte Gott, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Das ist wahr. Doch dann gab Gott ihm das Siegel der Beschneidung als einen Beweis - als ein Zeichen für ihn. Nicht, dass die Beschneidung des Fleischer irgendetwas mit seiner Seele zu tun hätte, aber es war ein Zeichen, dass Gott seinen Glauben anerkannt hat. Und Er gibt uns diesen Beweis des Heiligen Geistes, dass Er uns als Gläubige anerkannt hat. Denn "...tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes; denn diese Verheißung gilt euch und allen..." Habt ihr den Punkt jetzt erfasst?

68 Ganz gleich, ob die Juden beweisen konnten, dass sie beschnitten waren - das Zeichen musste sichtbar sein. sonst war der Bund wirkungslos. Genauso ist es jetzt. Ganz gleich, was ihr tut, egal wie gut ihr die Bibel erklären könnt - ihr mögt ein Bibelgelehrter sein und - o my - du magst sagen: "Ich bin ein Gläubiger" und dergleichen mehr, doch noch immer wird das Zeichen gefordert.

Ein Bibelgelehrter mag sagen: " Ich war ein guter Mensch, Bruder Branham." Es kümmert mich nicht, was andere sagen. Ihr mögt ihn nicht übertreffen oder irgendetwas Verkehrtes in seinem Leben tun sehen. Das hat nicht ein bisschen mit Gott zu tun. Es gibt nur eine Forderung, nur eine einzige, und ihr könnt es nicht erfüllen. Man konnte nicht das Blut an die Türpfosten streichen und das Zeichen konnte nicht vorhanden sein, es sei denn, das Lamm war gestorben und das Blut war der tatsächliche Beweis, dass das Lamm gestorben war - kein gemachter Glaube - das Lamm starb wirklich.

69 Und der Heilige Geist ist ein tatsächliches Zeichen, dass dein Lamm starb und du selbst das Zeichen empfindest, denn Sein Leben ist in dir. Seht ihr? Das ist kein gemachter Glaube, das ist nichts Aufgestecktes, das ist keine Nachahmung. Es ist da. Du weißt es, die Welt weiß es. Das Zeichen ist da.

Ganz gleich, wie gut die Person sein mag... sie mag vielleicht ein Bibelgelehrter sein... sie mag ein gutes Gemeindemitglied sein. Sie mag eine gute Person sein, möglicherweise das Haupt einer Denomination.

Es mag die Hierarchie von Rom sein. Ich weiß nicht, wer es ist, doch das alles macht nichts aus.

70 Doch Israel... jeder Bibelgelehrte weiß, dass Israel ein Typ auf die Gemeinde war, die auf dem Wege ins verheißene Land war. Als die Abendzeit kam und die Reise bevorstand, gab es eine ernsthafte Forderung: Ganz gleich, wie sehr sie Juden waren, wie gut sie ihre Ernten einbrachten, wie sehr sie für ihre Nachbarn sorgten, wie viel sie auch getan haben, was für ein gutes Mitglied er war, wie viele Zehnten er zahlte - all diese Dinge waren

fein, waren in Ordnung, er war ein guter Mann - unter seinen Leuten als guter Mann bekannt - aber ohne das Zeichen des Blutes war er verloren. Amen.

71 Oh, möge Gott mir helfen, bei den hier Anwesenden und auch denen, die die Bänder hören werden, es deutlich zu machen! Ganz gleich, du magst das Evangelium gepredigt haben, du magst Teufel ausgetrieben haben, du magst in Zungen gesprochen haben, du magst gejauchzt haben, getanzt in dem Geist, doch ohne das Zeichen...

Ihr sagt: "Kann ich das tun ohne?"

Paulus sagt, man kann. "Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen spräche und gäbe alle meine Habe den Armen und meinen Leib brennen ließe als ein Opfer, wenn ich Glauben hätte, um Berge zu versetzen und derlei Dinge, so wäre ich doch nichts." Verlasst euch nicht darauf. Es geht um das Zeichen, Egal wie viel ihr getan habt, wie gut ihr seid, wenn der Zorn Gottes hereinbricht, wird nur das Zeichen anerkannt.

72 Es ist ein Zeichen, dass der geforderte Preis gezahlt wurde, und der Preis, der bezahlt wurde, war das Leben von Jesus Christus, und Er gab Sein Leben, so dass Sein Geist auf euch zurückkommen konnte als ein Zeichen, dass ihr angenommen seid.

Dann wirst du dieses Zeichen mit dir tragen, Tag und Nacht – nicht nur am Sonntag, die ganze Zeit. Du hast das Zeichen. Das Blut soll ein Zeichen für dich sein.

Du sagst: "Ich glaube doch. Ich bin ein Gläubiger." Das ist in Ordnung, aber wenn du das Zeichen ablehnst, wie kannst du dann ein Gläubiger sein? Es spricht gegen dich, sieh? Es spricht gegen dein Zeugnis, dass du.... Bibelstudent, gute Person, Gemeindemitglied oder was immer du sein magst - es bedeutet gar nichts. Jawohl, Herr.

Vielleicht ist dein Vater ein Prediger, vielleicht war deine Mutter eine Heilige. Das ist in Ordnung, sie müssen für sich selbst verantworten.

73 Wie ich schon sagte, versuchen manche Leute Gott zu einem großen, alten, weichlichen Großvater zu machen mit einer Reihe von Enkelkindern anstelle von - so wie diese kleinen "Rickys" und "Elvis" - und Er meint es ja nicht böse. Nicht Gott! Er hat keine Enkelkinder, Er ist ein Vater. Ihr müsst von neuem geboren sein. Gott ist nicht schwach und weichlich. Er ist ein Gott des Gerichtes, so sagt es die Bibel, Sein Zorn ist furchtbar.

Tretet nicht darauf herum und erwartet dann, dass die Güte Gottes euch eines Tages mitsamt euren Sünden in den Himmel bringt. Wenn Er das täte, müsste Er sich bei all den anderen entschuldigen... Entweder glaubt ihr Sein Wort oder ihr werdet umkommen. Und wenn du Sein Wort glaubst, wird das Zeichen auf Dir sein.

74 Der Tod war in jener Nacht bereit, jederzeit in Ägypten zuzuschlagen. Es war eine angstvolle Zeit. All ihre Zeremonien, all ihre Festtage und Fastentage - Gott hatte sie besucht. Gott hatte ihnen Seine großen Zeichen und Wunder in ihrer Mitte gezeigt. Was ist das?

Nun, lasst uns eine Minute anhalten. Gott hatte ihnen Seine Gnade gezeigt. Er gab ihnen eine Chance. Sie konnten es ablehnen und sagen: "Ach, darum gebe ich nichts. Es ist Unsinn. Es kommt lediglich von den Wasserfällen, da hat sich wohl etwas gelöst und roter Schlamm kommt heraus. Das macht das Meer so rot."

Dann kam der Hagel. Dann kamen die Frösche. Gott hatte einen Ort bereitet und Sein Wort in den Mund eines Propheten gelegt, und wenn er sprach, geschah es. Und sie sahen es und konnten es nicht verleugnen.

Wonach Moses rief, das bekam Moses von Gott, denn er sprach allein das Wort Gottes. Gott sagte: "Ich will dich zu einem Gott machen."

Moses war ein Gott für sie. Es war für sie kein Unterschied, so sagte Er: "Du sollst ein Gott sein, und Aaron soll dein Prophet sein." Seht? "Du wirst wie ein Gott sein; denn Ich werde dich benutzen deine Stimme, und Ich werde durch Dich erschaffen. Ich werde sprechen, und die Menschen können es nicht verleugnen, denn es geschieht gerade dort. Was du sagen wirst, wird geschehen."

O my! Ich werde dir diese Dinge zeigen. Und Ägypten sah es. Sie sahen es - gerade vor der Abendzeit oder gerade zur Abendzeit.

Er zeigte ihnen Seine Güte. Er zeigte ihnen, dass Er einen Weg machen und heilen konnte.

75 Zauberer versuchten, dasselbe zu tun - die Nachahmer. Ihr werdet sie immer finden. Dort standen Jannes und Jambres, aber als es zu der echten Sache kam, hatten sie es nicht. Das ist richtig. Sie gingen eine kleine Weile mit, doch nach einiger Zeit wurde ihre Torheit offenbar.

Und sagt nicht die Bibel, dass dasselbe geschehen wird in den letzten Tagen "... so wie Jannes und Jambres Moses widerstanden..." - aber ihre Torheit wurde offenbar. So wird es wieder sein. So ist es.

Menschen mit verdrehten Gedanken in Bezug auf die Wahrheit, das ist Tatsache. Sie mögen Versammlungen haben und große Dinge, groß, erhaben, prächtige übertriebene Dinge - aber ihre Stunde wird endgültig kommen. Bleibt standhaft mit dem Zeichen. Das ist, was Gott von uns erwartet. Haltet fest an Seinem Wort. Weicht nicht davon ab! Bleibt darauf stehen. Die Bibel sagt so.

Der Tod schlug zu. Gott hatte ihnen Gnade gezeigt, hatte Seine Zeichen und Wunder sehen lassen.

76 Nun, lasst uns einen Augenblick hierbei stehen bleiben und uns ins Gedächtnis rufen, was Er verheißen hat, was in den letzten Tagen geschehen würde. Ich frage mich, ob wir uns nicht auch selbst prüfen müssen.

Er hat all diese Dinge getan, und immer noch waren sie nicht bereit, Buße zu tun oder die Botschaft des Tages zu glauben. Sie wollten es nicht tun, obwohl es sichtbar vor ihnen war und es ihnen sicherlich bekannt war...

Und wenn ihr diese Dinge geschehen seht, ist es das Zeichen des kommenden Gerichtes, Gericht wird diesen Dingen folgen. So war es immer, und dieses wird keine Ausnahme sein. Gericht folgt auf die Gnade. Wenn die Barmherzigkeit abgelehnt wird, bleibt nichts übrig als Gericht. Es wird immer darauf folgen.

77 Nun zu dieser Szene. Jedes geistliche Geschehen ist ein Zeichen von Gott. Seid vorsichtig - beachtet das. Passt auf. Jedes geistliche Geschehen. Alles, was geschieht, ist ein Zeichen. Wir sind nicht durch Zufall hier. Diese Dinge geschehen nicht durch Zufall. Es ist ein Zeichen. Es ist ein Hinweis, uns schnellstens in Sicherheit zu bringe

Noah war ein Zeichen für seine Generation. Elia war ein Zeichen für seine, Johannes für seine. Alles... Die Botschaft der Stunde ist ein Zeichen. Habt Acht darauf. Schaut, was es bewirkt. Es ist ein Zeichen. Alles hat eine Bedeutung.

Zu keiner anderen Zeit hätte diese Art von Botschaft hervorkommen können. Es hätte nicht in Luthers Zeit kommen können, ebenso nicht in Wesleys Zeit, auch nicht in den Tagen der Pfingstler. Es hätte nicht sein können. Solche Dinge waren noch nicht geschehen. Und doch waren sie gemäß der Bibel verheißen. Wir sind am Ende. Nicht konnte geschehen... es konnte nicht geschehen bis zu dieser Zeit, und es geschieht zu einem Zeichen, die Wunder. Was ist ein Zeichen?

Oh, kleine Herde, mein Bruder, Schwester, kommt schnellstens unter das Zeichen! Nehmt niemals einen Ersatz, tut es nicht! Tut es nicht! Tut das nicht! Habt nicht nur eine Vorstellung, sondern bleibt solange dort, bis ihr wisst, dass das Zeichen angebracht ist, bis eure ganze Gesinnung, bis die Gesinnung, die in Christus war, in euch ist, bis all der Unsinn dieser Welt hinaus getan ist, bis das ganze Verlangen eures Herzens Er selber ist. Dann, erst dann wisst ihr dass etwas geschehen ist.

Jesus sagt: "Diese Zeichen sollen denen folgen, die da glauben." - nicht den gemachten Gläubigen, sondern den Gläubigen.

78 Nun, wir möchten es nicht darauf ankommen lassen. Das dürft ihr nicht tun. Die Botschaft dieser Stunde ist ein Zeichen für die Gemeinden. Es ist ein Zeichen für die Menschen.

Begreift ihr das? Ich hoffe, dass diejenigen, die in allen Teilen der Erde die Tonbänder hören werden, es ebenfalls erfassen. Das Zeichen der Stunde ist hier. Es gibt ein Zeichen, das angewandt werden muss, und zu keiner anderen Zeit hätte es kommen können.

79 Beachtet Gottes Zubereitung für jene Zeit. Und wie wir wissen, sagt die Bibel, dass alle diese Dinge als ein Beispiel für uns stattfanden. Beachtet: als Gott bereit war, Ägypten zu richten, traf Er zunächst seine Vorbereitungen. Was tat Er zuerst? (Er ändert niemals Seine Anordnung) Zuerst, als Er Seine Vorbereitungen traf, sandte Er einen Propheten mit einer Botschaft. Das erste, was Er für Sein Volk tat, war dass Er einen Propheten mit einer Botschaft sandte.

Das nächste war: Er bestätigte Seinen Propheten, Er sandte eine Feuersäule als Kennzeichen, um es zu bestätigen.

Und als drittes sandte Er das Zeichen. Das ist genau richtig. Das Zeichen... Was bedeutet das Zeichen? - Sicherheit!

Als erstes: Sein Prophet mit der Botschaft. Er identifizierte sich selbst mit Seinem Propheten unter ihnen mit der Feuersäule. Dann sandte Er ein Zeichen, um unter dieses Blut zu kommen, denn Er hatte das stellvertretende Opfer, das an ihrer Stelle sterben musste, angenommen. Das Blut war ein Zeichen, durch das Er auf euch schaute. Ihr habt die Botschaft gehört, ihr glaubtet an die Feuersäule und habt die Stellvertretung angenommen, die Er für euch vorgesehen hatte, und ihr wart unter dem Blut, dieser chemischen Substanz des Lebens, das für euch hinausging.

80 My, was für eine vollkommene Sache das ist! Du bist unter dem Blut. Jetzt bist du unter dem Geist, unter dem Heiligen Geist. Du glaubst die Botschaft des Tages. Du glaubst der Kraft, der Feuersäule. Du glaubst das und tust...

81 Nun, schau, nur zu glauben ist nicht genug, nur dort herumzuwandeln, wo sie sich befindet, ist nicht genug. Das macht es für dich nur schlimmer; "...denn wer Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde..."

Diese Grenzlinien-Gläubigen... Jesus sprach von derselben Sache in Hebräer, dem 6. Kapitel "...denn es ist unmöglich für diejenigen, die einmal erleuchtet waren und teilhaftig geworden sind des Heiligen Geistes und geschmeckt haben das kostbare Wort Gottes und die zukünftige Welt und dann doch abgefallen sind, sich noch einmal zur Buße zu erneuern, weil sie für ihre Person den Sohn Gottes aufs neue kreuzigen und den Bund des Blutes wertlos machen, durch den sie geheiligt wurden" - geheiligt ist nicht das Zeichen.

82 Das Blut ist nicht das Zeichen, das Leben ist das Zeichen. Das Leben konnte dort nicht sein, weil es von einem Tier kam. Die chemische Substanz war das Zeichen. Das Blut musste buchstäblich an die Tür gestrichen werden, doch jetzt ist es der Heilige Geist. Wir kommen jetzt gleich darauf, es zu beweisen.

Es ist das Leben - das ist das Zeichen. Dein Leben ist dahin, du bist tot, dein Leben ist gestorben. Du bist verborgen mit Christus in Gott,

hineinversiegelt durch den Heiligen Geist. Die Gesinnung, die in Christus war, ist in dir, und Christus und die Bibel und das Wort ist dasselbe.

"Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort." Dann bist du und das Wort und Gott und Christus dasselbe. "Und wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, was ihr wollt, es wird euch zuteil werden." Seht ihr.

83 Er legte die Kraft direkt auf die Lippen Moses, um dort hinauszugehen mit Seinem Wort und es auszusprechen! - und Frösche kamen. Sprich! Frösche verschwanden. Sprich! - Fliegen kamen. Sprich! Fliegen verschwanden. Amen!

Und dann wurde für ganz Israel das Zeichen gefordert. Von ganz Israel wurde dieses Zeichen gefordert, "... und wenn ich dieses Zeichen sehe, werden ich an euch vorübergehen." O my, my! Welch eine Sicherheit.

84 Israels Auszug aus Ägypten ist ein Sinnbild für die heutige Zeit. Ägypten war die Gemeinde, und Israel stellt die Braut dar. Und wie Israel aus Ägypten herauskam, so kommt die Braut aus der Gemeinde heraus; denn es muss etwas vorhanden sein, damit etwas herauskommen kann, und sie muss herauskommen. Wenn das also ein Beispiel ist, so befindet sich die Gemeinde dort in Ägypten, nämlich in Welt und Sünde, und gibt keinen Pfifferling um das Zeichen. Sie glauben es eben nicht. Doch Israel liebte es, denn es bedeutete Rettung für sie.

85 Oh! Oh! Es sollte uns... es sollte unsere Herzen anrühren... Oh! ... bringe es an, Gemeinde! Verfehlt es nicht! Wollt ihr nicht? Tut es nicht... tut es nicht... lasst die Sonne nicht untergehen! Tut es nicht... tut es nicht... tut es nicht! Ruhet nicht, weder Tag noch Nacht. Lasst euch diese Chance nicht entgehen! Es wird euch nichts nützen, Kinder! Es nützt alles nichts! Ihr müsst das Zeichen haben!

Ihr sagt: "Ich glaube, jawohl. Ich gehe... ich glaube die Botschaft." Das mag in Ordnung sein. Das ist gut. Doch du musst das Zeichen haben. Hört ihr es, Branham-Gemeinde? Ihr müsst das sichtbare Zeichen haben – Ohne das ist das ist all dein Glaube vergeblich! Ihr mögt ein gutes Leben leben; ihr mögt darauf hören, was das Wort sagt, ihr geht zur Gemeinde; ihr versucht, richtig zu leben - das ist sehr fein, aber das ist es nicht.

86 "Wenn ich das Blut sehe" - das ist das Zeichen, und das Zeichen hier... Er musste das tatsächliche Blut sehen, aus dem das Leben

gegangen war - das Leben war gegangen. Es war ein Tier, doch hier geht es jetzt um Sein eigenes Leben, das in dem Blute war, und die chemische Substanz des Blutes war lediglich ein Kennzeichen oder Merkmal für Heiligung. Jedoch das Leben selbst - das ist das Zeichen! Denn ohne die Beschneidung, ohne das Zeichen, bist du nicht einmal in dem Bund. Das ganze wirkt zusammen. Wenn ihr sagt, ihr seid durch das Wort beschnitten, und allein das, dann werdet ihr das Wort glauben. Wenn ihr das Wort glaubt, dann muss das Zeichen kommen, denn Er sagte: "Tut Buße und lasset euch ein jeglicher taufen in den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet empfangen die Gabe des Heiligen Geistes!" Da habt Ihrs. Oh my!

87 Beachtet die Zubereitung des Volkes für das verheißene Land. Beachtet, was Er tat. Zuerst hatte Er ein Volk, für das Er ein Land bereitstellte. Er hatte ein vorbereitetes Land für sie. Er machte dort unten alles bereit für das Volk - es war nur für jene, die für das verheißene Land vorherbestimmt waren. Richtig.

Und wie tat Er es? Er sandte einen Propheten mit einer Botschaft, bestätigt durch eine Feuersäule, und gab ein Zeichen, dass sie versichert sein konnten, dass es richtig war. Das stimmt. Es war ihnen ein Trost.

Israel kam heraus aus Ägypten. Das war ein Typ. Dieses ist das Gegenbild für die Gemeinde, die aus den Denominationen herauskommt. Nun, nicht alle Denominationen... Ich meine die Braut. Einige Leute, einige von diesen Unabhängigen sind genauso schlecht wie die Denominationen, manchmal schlimmer. Ich spreche von dem angebrachten Zeichen.

Das Zeichen stimmt mit jedem Wort überein, seht. Es muss auch so sein, denn es ist das Wort. Es ist das Leben, welches in dem Wort ist. "Meine Worte sind Geist und Leben", sagt Jesus.

88 Als Mose seinen Dienst in Israel mit großen Zeichen begann, seht ihr, versammelte sich Israel schnell aus ganz Ägypten in Gosen und kam zurück zu dieser Heimatstätte, denn sie wussten, etwas war im Begriff zu geschehen. Oh, was für ein Sinnbild! [Ein Lied:]

Oh, sie kommen von Ost und West,
sie kommen von Ländern weit her...(Das stimmt, ihr habt das Lied gehört)

zu dem Fest mit dem König, zu speisen als Seine Gäste,
wie gesegnet diese Pilger sind!

Sie schauen Sein heiliges Angesicht,
glühend von göttlicher Liebe,
gesegnete Teilhaber Seiner Gnade,
wie Edelsteine erstrahlen sie in Seiner Krone.

Oh, Jesus kommt bald,
unsere Versuchungen sind dann vorbei,
Oh, was wäre, wenn unser Herr jetzt kommen würde
für jene, die frei sind von Sünde.

Oh, würde es dir Freude bringen
oder Sorgen und große Pein?
Wenn unser Herr in Herrlichkeit kommt,
so treffen wir Ihn in der Luft..."

Bringt das Zeichen an! "...und ich werde ihn in den letzten Tagen
auferwecken." Ganz sicherlich. Wir sind in diesen Tagen.

89 Die Leute waren in Gosen versammelt. Sie waren bereit. Sie
wussten, etwas war im Begriff zu geschehen. Sie waren wie... Es ist wie
bei Enten, wenn sie im Begriff sind zu schwärmen, dann versammeln
sich alle, oder wie bei den Bienen, alle machen sich bereit, es ist ein
Instinkt, der sie dazu bringt.

Der Heilige Geist zieht die Menschen. Oh, wenn die Zeit des großen
Zornes Gottes hereinbrechen wird, jedermann... Da kommen zwei Enten,
männlich und weiblich. Hier kommen zwei Gänse -männlich und
weiblich. Hier kommen zwei Pferde, männlich und weiblich. Etwas
anderes zieht sie. Die Auserwählten - der Rest von ihnen kommt um. Oh!
Der Rest von Ihnen kommt um!

90 Doch jene, die den Zug verspürten hineinzugehen, wussten, dass
die Arche vorbereitet war. Es war ein Zeichen, dass ein Regen kommen
würde. Sie wussten, dass der Regen kommen würde. Ganz gleich, was
sichtbar war und was andere Menschen dachten, sie wussten, da war
etwas in ihrem Inneren, das sagte: "Gehe dort hinein, ganz schnell!
Gehe dort hinein! Denn das ist der einzige Platz, um sicher zu sein.",
denn Gott hatte einen Propheten bereitet. Er sandte die Arche als ein
Zeichen und sagte: "Geht hinein dort." Und der Regen kam, sie waren
direkt dort hinein gegangen, immer paarweise. All die Tiere gingen

paarweise in die Arche, denn sie hatten, sie brauchten... ganz gleich, was die anderen...und alle außerhalb der Arche kamen um.

91 Alle außerhalb von dem Zeichen des Blutes kamen um alle. Und jedermann, der sich außerhalb des Zeichens des Heiligen Geistes befindet, wird umkommen! Ganz gleich, wie gut, was für ein gutes Gemeindemitglied - es gab viele davon in Noahs Tagen, und es gab viele in Moses Tagen, aber ein Mensch, der versäumte, das Blut als ein Zeichen anzubringen, kam unweigerlich um!

Wer versäumte, in die Arche hineinzugehen, kam um. So auch, wer versäumt, in Christus hineinzukommen, denn Er ist die Arche... 1. Korinther 12 sagt es: "...durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in den einen Leib..." Der geheimnisvolle – nicht eine Gemeinde, sondern der geheimnisvolle - nicht die Denominationen, in den geheimnisvollen Leib Jesu Christi, durch einen Geist - G-e-i-s-t - sind wir alle hineingetauft in diesen einen Leib.

Dann ist das Zeichen auf der Tür, denn du bist in Christus, und Er war der Eine - euer Opfer - Er nahm das Gericht auf sich, und wenn Gott darauf schaut, kann Er nichts tun. Ihr seid dann so sicher, wie ihr nur sein könnt, denn Gott und Christus sind ein und dieselbe Person. Der Geist wurde Fleisch und wohnte unter uns. Und da ist Gott mit sich selbst und ihr, seine eigenen Kinder, in dem Leib. Da seid ihr. Nicht eine chemische Substanz, sondern der Geist. "Ich werde an euch Vorübergehen."

92 Sie kamen von ganz Ägypten zusammen, hin zu diesem Ort, so dass sie unter diesem Zeichen sein konnten. Und ebenso kommen sie von den Methodisten, Baptisten, Presbyterianern, Lutheranern, Pfingstlern und allen möglichen anderen, um unter das Zeichen zu kommen. Genauso wie es damals war.

Es war die Feuersäule, die sie vertrat. Einer sagte es dem anderen, der andere erzählte es wieder weiter, und das nächstliegende war, wisst ihr, dass sie zusammenkamen. Sie strömten zusammen und achteten auf das Zeichen von Gott. Sie sagten: "Das Gericht ist nahe."

Dann sprach der Prophet: "Ich habe von Gott gehört. Es wird ein Zeichen geben, und ihr müsst das Blut auf die Türrahmen streichen. Schlachtet das Lamm und streicht das Blut an die Tür. Und das wird ein Zeichen sein, denn der Tod ist im Begriff zuzuschlagen."

93 Lasst mich euch heute als Sein Diener sagen: Es sei denn, das Zeichen ist an der Tür, sonst wird ein geistlicher Tod zuschlagen, und alle Gemeinden gehen zurück zu diesem Konzil - in den Weltkirchenrat. Sie gehen alle zurück zum Katholizismus, und nur solche, die wirklich wiedergeboren sind, werden sich davon fernhalten!

Achtet darauf, nicht die Pfingst denomination, denn sie ist schon drin. Darum sind sie tot. Sie sind verloren. Sie opferten Ihn, sie gingen zurück, sie stießen Ihn zur Tür hinaus. Doch Er hält Ausschau nach dem Zeichen. Das einzige, worauf sie sich verließen, war das Sprechen in Zungen.

Verlasst euch nicht auf das Sprechen in Zungen oder auf etwas anderes, sondern lasst das Zeichen selbst dort sein, die Person Jesu Christi, Sein eigenes Leben in euch. Beschneidung - nicht nur dieses oder jenes, sondern Beschneidung eures ganzen Wesens, bis du und Christus eins sind. Christus in dir – lebt er sein Leben durch dich.

94 Nun, zurückkommend auf Ägypten... lasst uns sehen, was sie taten Wenn wir die Zeit herannahen sehen, sind wir aufgefordert, dasselbe zu tun. Wusstet ihr das? Gebt Acht, was der Prophet sagte.

Zunächst werden wir lesen aus Hebräer, dem 10. Kapitel. Wenn ihr mit mir lesen möchtet, ich möchte hieraus einen oder zwei Verse lesen, bevor wir weiter fortfahren. Hebräer 10, lasst uns mit dem 26.Vers beginnen. Also, Hebräer das 10. Kapitel und der 26. Vers:

Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir empfangen haben... (Lasst uns sehen, ob ich das richtige habe. Ja, das ist richtig)

...wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt uns fortan kein Opfer mehr für die Sünde,

sondern nur noch ein angstvolles Warten auf das Gericht und die Gier des Feuers, das die Widerspenstigen verzehren wird.

Wenn jemand das Gesetz Mose verwarf, musste er ohne Gnade aufgrund von zwei oder drei Zeugen sterben.

...Eine wie viel härtere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für eine unheilige Sache geachtet und mit dem Geist der Gnade Spott getrieben hat?" (Welche, durch das Blut kommt)

95 Prediger, Gemeindemitglied, guter Mensch, moralische Menschen, was immer ihr sein mögt, die ihr wisst dass Gott euch von den Zigaretten befreit hat. Frauen, die ihr wisst, dass Er das Tragen von Shorts, die kurzen Haare und all dieses von euch genommen hat. Ihr wisst, dass Er das tat, doch wenn ihr euch davon abwendet und es verschmäht und das Blut des Bundes als eine unheilige Sache hinstellt, das euch geheiligt hat und soweit brachte...

Wie die Kundschafter, die bis an die Landesgrenze kamen, hinüberschauten und sagten: "Nun, ich weiß, es ist da, doch die Riesen sind zu groß. Wir sind dagegen wie Heuschrecken." Sie kamen in der Wüste um, - Grenzlinien-Gläubige.

96 Gehe nicht nur bis dahin und sage: „Ich glaube die Botschaft.“ Seid der Botschaft gehorsam! Kommt in Christus hinein. Ihr sagt: „Ich glaube jedes Wort, was Du sagst, Bruder Branham.“

Das ist gut, doch das ist gerade so, wie imstande sein zu lesen. nimm die Botschaft. Nimm es in deinem Herzen auf, dass du das Zeichen, haben musst. Dasselbe Leben, das in Christus war, sei in dir! Wenn ich das sehe, werde Ich an dir vorübergehen."

97 Wenn wir heute diese großen Endzeit-Zeichen auf der Erde sehen wissen wir, dass das stimmt. Nun seht, ich habe lange, lange Zeit darauf gewartet, euch diese Botschaft zu bringen, und ihr habt die Zeichen der Endzeit gesehen. Ich habe zu euch darüber gepredigt und zeigte es euch durch alles, was Christus sagte, nicht wahr? Das müsst ihr zugeben. Ich sehe in dieser Endzeit nichts mehr, was noch aussteht.

Ihr sagt: "Was ist mit dem Malzeichen des Tieres?" Alle jene, die den Heiligen Geist ablehnen, sind bereits gekennzeichnet durch das Tier. Die Bestrafung wird später folgen.

98 Wenn in Israel die Posaune im Jubeljahr ertönte, wurde jeder... Habt ihr bemerkt, dass Christus das vorlas? Er hat nur die Hälfte davon gelesen, denn die erste Hälfte davon galt für jene Zeit, seht? "Er sandte mich, um die zerbrochenen Herzen aufzurichten und Befreiung zu predigen usw. und auszurufen das angenehme Jahr des Herrn." Den Rest davon hat Er nie gelesen. Er legte die Schriftrolle nieder, weil das für diese Zeit war. Er las nur einen Teil davon - den Teil für Seinen Tag.

Nun, dieses ist, was Er heute tun wird. Darüber spricht Er durch Seinen gesalbten Geist zu der Gemeinde heute. Jetzt ist die Stunde. Jetzt ist diese Zeit. Nehmt es an, ihr Menschen. Nehmt es an!

99 Gebt Acht! Wir sehen die großen Endzeit-Ereignisse, diese aufleuchtenden, roten Warnlichter überall; in der Natur - wir sehen dieses Warnlicht in der Natur. Die Zeit ist nahe. Wir sehen in der Gemeinde das aufleuchtende Licht; sie ist verurteilt. Die Zeit ist nahe. Sie ist in der Welt. Wir sehen es in der Luft, im Meer, in den Nationen und überall, an der Sonne, am Mond, an den Sternen - Zeichen! Wir sehen die Endzeit-Zeichen des Heiligen Geistes, der auf die Menschen zurückkehrt.

So wie es war in den Tagen Lots, als der Heilige Geist durch menschliches Fleisch wirkte, das war Gott - kundgetan im Fleisch. So würde Gott sich selbst kundtun in Seiner Braut in diesen Tagen und dieselben Zeichen zeigen. Jesus sagte, dass es in den letzten Tagen genauso sein würde. Wir sehen es. Wir sehen dieselbe Feuersäule. Die Wissenschaft hat sogar ein Bild davon aufgenommen und so fort. Wir sehen, dass die Zeichen der Endzeit da sind. Wir wissen, dass es hier ist. Und wenn ihr dieses seht, und wenn ihr mir nicht glaubt, so glaubt doch den Zeichen! Glaubt dem Wort! - denn sie sprechen von dem, was ich euch sagte.

100 Wenn ich euch nicht die Wahrheit sagen würde, so bliebe die Bestätigung aus. Gott würde niemals eine Lüge bestätigen. Gott spricht die Wahrheit. Und diese Worte bezeugen, dass ich euch die Wahrheit sage. Sie sind es, die von der Botschaft zeugen, die ich predige. Nicht nur der Engel, der an jenem Tag herabkam dort drüben an dem Fluss und sagte: "Deine Botschaft wird dem zweiten Kommen Christi vorausgehen". sondern die Werke selbst... Wenn ihr nicht glauben könnt, dass der Engel die Wahrheit sagte, so glaubt den Werken, denn die Bibel sagte, dass diese Dinge zur Endzeit geschehen würden. Diese sind es, die da zeugen. Diese sind es, die lauter als meine Worte sprechen oder irgendeines anderen. Es ist Sein Wort. Sie legen Zeugnis ab von der Zeit.

101 Wir sehen diese großen, schrecklichen Zeichen der Endzeit über den Menschen und Zeichen der Zeit auf der Erde und Elend unter den Nationen. Wir sehen Israel in ihrem Heimatland, das Wahrzeichen, die Fahne mit dem sechseckigen Davidsstern weht wieder, das älteste Wahrzeichen in der Welt, die älteste Flagge der Welt. Sie sind eine

Nation; sie haben eine Regierung, sie sind ihr eigenes Volk. Sie sind im Völkerbund, sie haben all diese Dinge, sie sind in der U.N., und sie haben ihre eigene Währung, alles.

Jesus sagte: "Diese Generation soll nicht vergehen, bis dass alles erfüllt ist." Und denkt daran, dieselbe Nacht, in der Israel zu einer Nation wurde, es war dieselbe Nacht, als der Engel des Herrn mir dort drüben erschien. Das ist richtig.

102 Da befinden wir uns - Jede Sache stellt sich als die Wahrheit heraus. Ich habe euch nicht belogen. Ich habe euch die Wahrheit gesagt. Gott hat bestätigt, dass ich euch die Wahrheit gesagt habe. Nun, denkt daran, ich bin euer Bruder, ich bin ein Mensch. Ich bin genauso ein Mensch wie ihr alle, aber irgendjemand muss es bringen; irgendjemand muss es sagen. Es war nicht meine Wahl, es war Seine Wahl. Und ich habe euch die Wahrheit gesagt, und Er hat es direkt bezeugt, dass es die Wahrheit ist.

Und wir sehen diese Dinge heute, auf der Erde – oh, Leute, dies ist die letzte Stunde. Lasst das Zeichen über Euch kommen so schnell wie möglich oder kommt herein unter das Zeichen, kommt unter das Zeichen.

103 Und während wir die großen Endzeichen unserer Zeit sehen, werden wir gewarnt: die Zeit ist herbeigekommen. Oh, nehmt dieses ernst! Wir sollten einander lieben. Oh my! Wir sollten in solch einer Liebe sein. Sprecht niemals schlecht übereinander. Wenn jemand einen Fehler macht, bete ganz schnell für ihn, denn wir stehen alle zusammen vor Gott.

Wir sind Brüder und Schwestern. Oh, lebt ein göttliches Leben. Lebt wie Töchter Gottes, lebt wie Söhne Gottes - lieblich, freundlich, demütig. Lasst nichts Böses in eure Gesinnung oder eure Gedanken kommen, weist es direkt ab. Wenn es an deine Tür klopft, tue es hinweg, sage - zeige einfach dein Zeichen. Wandle weiter "Ich bin unter dem Blut."

104 Seid auf der Hut, wenn vielleicht jemand kommen mag und sagt zu den Frauen: "Hey, Mädchen, wollt ihr nicht heute Abend mit uns zu einer Party gehen?"

"Nein, nein, ich bin unter dem Blut. Ich bleibe hier unter dem Zeichen. Meine Liebe gehört meinem Schöpfer. Der Tod geht heute Nacht durch das Land."

Tod ist auch heute in dem Land. Das Gericht wartet. Sie hängen in der Luft - Atom- und Wasserstoffbomben und jede Art von Katastrophen erwarten die Nationen. Gott aber bewegt Seine Gemeinde vorwärts und zeigt ihnen alles... Wir haben jetzt eine ganze Weile das Lamm gehalten und beobachtet, um zu sehen, was es tut, seine Natur und all die Dinge, doch jetzt muss das Zeichen angebracht werden. Es muss angebracht werden. Das ist die einzige Sache. "Es sei denn, dass ein Mensch geboren wird durch Wasser und Geist, sonst wird er auf keine Weise hineinkommen."

105 Ihr solltet einander lieben. Die Gläubigen sollten sich von der Welt absondern. Nehmt es nicht mehr länger so leicht. Ihr Menschen, die ihr die Tonbänder hören werdet, ihr Frauen, ihr Männer, höret einen Moment her! Wenn ihr mir je geglaubt habt, dann glaubt es jetzt, es ist Zeit, mit dem Streit untereinander aufzuhören. Glaub der Botschaft der Bibel. Glaubet Jesus Christus, liebt, ehrt und respektiert einander.

Männer, achtet eure Frauen, achtet eure Familien. Bringt eure Familie zusammen, denn denkt daran, dieses Lamm war für die Familie, nicht nur für einen. Auch die ganze Familie musste mit hineingebracht werden, alle mussten hineingebracht werden. Wir sollten einander lieben, und Gläubige sollten sich von der Welt absondern.

106 Beachtet, sie waren nicht nur zusammengekommen, um über die Botschaft zu sprechen. Sie kamen zusammen, um das Blut anzubringen, um das Zeichen anzubringen. Das ist es, was ihr tun müsst.

Prediger Neville und ihr als Versammlung, ihr Vertrauensleute, Diakone und all ihr Brüder, es ist Zeit, all diese Torheiten der Welt beiseite zu legen, es ist Zeit, auch alles andere abzulegen. Wir haben jetzt genug gesehen, um entschieden zu sein, überzeugt, und das Zeichen muss angebracht werden. Ohne dieses werdet ihr umkommen, ihr müsst umkommen. Das ist die einzige Sache. Oh, kommt nicht zusammen und sagt: "Ich glaube es." Stellt euch darunter. Kommt da hinein. Wie geschieht es? Durch einen Geist sind wir hineingetauft in den Leib Jesu Christi. Glaubet alle von ganzem Herzen. Er war für niemanden verantwortlich, der sich nicht darunter gestellt hatte.

107 [ein fremder Sprecher ist dazu gekommen] ...

108 Du aber glaube, stelle dich darunter. Israel kam nicht zusammen, um zu sagen: "Lasst uns heute nach Gosen gehen. Wir werden nach

Gosen hinauffahren. Steigt auf die Kamele und wir werden die Ochsenkarren nehmen, und wir nehmen die Jones' hier mit usw. und die Goldbergs, und wir werden alle nach Gosen fahren. Und wisst ihr was? Moses wird dort heute sprechen."

So war es nicht, nein, Bruder. Es ging darum, unter das Blut zu kommen. Ja, tatsächlich. Nicht darüber zu sprechen, sondern hineinzukommen.

Viele von ihnen sagen: "Weißt du, Herr Goldberg, ich weiß, dass es tatsächlich die Wahrheit ist. Ja, Bruder, ich glaube, dass es die Wahrheit ist. Ich weiß, dass es die Wahrheit ist."

"Herr Levinski, was denkst du darüber?"

"Es ist absolut, die Wahrheit. Ich sah die Kraft von Jehova Gott, als Er sprach. Ich sah diese Frösche aus dem Land kommen. Ich weiß, dass es erst geschah, nachdem er es ausgesprochen hatte, und ich weiß, dass das Jehova Gott ist." Nun, das alles ist fein.

"Bist du beschnitten?"

"Ja, Herr."

"Bist du ein Gläubiger?"

"Ja, Herr."

Und dann hörte er Prediger Moses an jenem Tage sprechen, der sagte: "Jedoch ihr müsst unter das Blut kommen, denn Gott sagte: „Das Blut ist ein Zeichen!"

109 Es ist ein Zeichen ganz gleich, wie sehr du glaubst, ob du beschnitten bist - das war der Bund, den Gott mit Abraham gemacht hatte; das ist ein Bund - doch ihr müsst unter das Blut kommen. Das ist ein Zeichen, denn Er sagte: "Wenn ich das Blut sehe, werde ich vorübergehen..." Ob Israelit oder jemand anders, ob ans den Denominationen oder nicht, egal wer ihr seid, ihr müsst unter das Blut kommen: Methodisten, Baptisten, Presbyterianer, Pfingstler oder die ihr zu keiner Denomination gehört, was immer ihr sein mögt - es ist für den Einzelnen; du musst unter das Blut kommen.

Nun, sprecht nicht nur darüber - empfanget es. Höret mich; höret mich! Im Namen des Herrn, höret auf mich!

Kommt unter das Blut. Er war für keine Person verantwortlich, die nicht unter dem Blut war. Gott machte es klar, dass alle umkommen würden, die nicht unter dem Blut waren.

Darf ich Seine Worte gebrauchen? „Alle, die außerhalb Christo sind, werden umkommen.“

110 Wie kommt ihr in Christus hinein? 1. Korinther 11 steht: "Durch einen Geist" - nicht durch Händeschütteln, nicht durch Mitgliedschaft nicht durch eine Denomination. Das versuchen sie zu tun. Sie mögen es tun, doch "...durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in den einen Leib."

"Und wenn ein Engel vom Himmel käme und euch etwas anderes lehrte", sagte Paulus, "er sei verflucht."

Das ist die Botschaft. Kommt in Christus hinein.

Seht, für irgendeine Person außerhalb des Zeichens war Gott nicht verantwortlich. Und ebenso ist Gott nicht verantwortlich für irgendeine Person, klein oder groß, bekannt oder unbekannt, reich oder arm, gebunden oder frei, männlich oder weiblich; Er ist für niemanden verantwortlich, der nicht unter dem Zeichen, unter dem Bund ist. Er ist nicht verantwortlich.

111 Man sagt: "Ob Herr, ich tat dieses, ich habe Teufel ausgetrieben, Herr; ich tat dieses. Ich predigte das Evangelium."

"Weichet von mir, ihr Übeltäter, ich habe euch nie erkannt." Er erkennt nur das Zeichen an. Habt ihr es gehört? Sagt 'Amen'! Jetzt liegt die Verantwortung auf euch.

Als ich vor kurzem dort im Wald saß, sagte einer der Jungen zu mir: "Wir sind schon zwei Tage hier und haben noch kein Eichhörnchen geschossen bis jetzt. Sage, was ist die Ursache? Das ist, was es war

Er sprach: "Lege ihnen die Verantwortung auf", und sagte: "Du hast zu mir darüber gesprochen. Jetzt ist es dir übertragen. Du bist dafür verantwortlich."

112 Er wird nichts anderes anerkennen als den Bund des Heiligen Geistes. Und ihr könnt den Bund nicht empfangen, es sei denn, ihr seid gerettet, geheiligt und dann in den Leib hineingetauft. Ihr mögt Nachahmungen haben, ihr mögt gut fühlen, auf und ab springen, in Zungen sprechen und im Geiste tanzen. Das hat nicht das Geringste

damit zu tun. Höret es, in dem Namen des Herrn! Gott erkennt das nicht an! Heiden tun das! Hexen tun das!

Du sagst: "Ich bin ein Gelehrter. Ich tue dieses, jenes oder das andere. " Er gibt nichts darum, wie gelehrt du bist. Das ist der Teufel auch, sieh. Er erkennt nur Zeichen an! Das ist die Botschaft der Stunde! Das ist die Botschaft dieses Tages! Das ist die Botschaft dieser Zeit! In dem Namen von Jesus Christus, empfanget es

113 Nicht einen Ersatz, etwas, das der Teufel dir geben kann, wie eine unechte Liebe, wodurch ein Mann eine andere Frau liebt neben seiner Ehefrau; oder eine Ehefrau jemand anders neben ihrem Mann öde etwas in der Weise - etwas wie diese schandbare Sache. Das ist keine wirkliche Liebe. Das ist der Teufel. Das sind seine Werke. Das ist etwas, das er ausgebrütet hat anstelle des Echten. Sie treffen sich, trinken zusammen und fühlen sich wohl dabei. Sie sagen: "Ich bin niedergeschlagen. Ich werde gehen und einen Likör zu mir nehmen, um all zu vergessen."

Das ist der Tod. Gott ist deine Freude, Gott ist deine Stärke. Die Botschaft erkennen, die Wahrheit erkennen, das ist unsere Zufriedenheit. Er ist all meine Zufriedenheit. In Ihm – alles was ich benötige, ist in Ihm. Das ist unsere Stärke. Meine Hilfe kommt vom Herrn.

Ihr Christen, schauet auf zu Ihm, für Eure Freude! Schauet auf zu Ihm, um Stärke zu empfangen. Schauet auf zu Ihm, um glücklich zu sein! Er ist mein Friede; Er ist meine Freude; Er ist meine Liebe Er ist mein Leben. Das ist der Bund - das Zeichen an der Tür.

114 Er ist nicht verantwortlich für eine Person, wer du auch sein magst. Er ist nicht verantwortlich für eine Person, die außerhalb davon ist. Und erinnere dich, die ganze Familie kam zusammen. Oh my! Ob, denke daran, du magst sagen: "Mein Vater ist ein Prediger, mein Bruder, mein Pastor, mein..."

Das mag auch die Wahrheit sein, doch was ist mit dir? Erinnere, Sicherheit war nur dort, wo das Zeichen angebracht war. Wenn ein Mann sich darunter befand und sein Sohn noch auf der Straße war, so war er in Gefahr. Er würde umkommen. Sein Vater würde gerettet sein. Oder wenn der Sohn schon drinnen wäre und sein Vater befände sich noch auf der anderen Seite, würde sein Vater umkommen. Nur das Zeichen

allein - "Wenn ich das Zeichen sehe, werde ich an euch vorübergehen."
Das alleine ist es.

Sagt nicht: "Mein Sohn ist ein Prediger." Ihr Mütter, sagt nicht "Ich habe den besten Jungen oder das beste Mädchen. Ich sage euch, sie sind so nett. Sie wurden erfüllt mit dem Heiligen Geist und haben solch eine Liebe... Sie sind gehorsam, ich sah sie nie..." Doch was ist mit dir, Mutter?

Ihr mögt sagen: "Meine Mutter ist eine nette Person. Ich weiß, wenn sie stirbt, geht sie zum Himmel, denn sie hat wirklich das Zeichen empfangen, Bruder Branham." Doch was ist mit dir, Schwester? Die ganze Familie musste hineingebracht werden.

115 Seid ihr müde? Ich werde gleich in einer Minute aufhören. Ich könnte hier abbrechen und heute Abend wieder damit beginnen, aber wenn ihr noch ein bisschen warten wollt, dann werde ich versuchen, mich zu beeilen. Ich möchte dieses jetzt richtig anbringen, denn gerade jetzt so meine ich, während die Salbung darauf ruht, es wäre besser, es gerade jetzt zu erfassen.

Nur wenn das Zeichen sichtbar war. Die ganze Familie musste unter dem Blutzichen sein. Papa, Mama, ich weiß, wie ihr fühlt. Ich habe auch Kinder. Ich möchte sie gerettet sehen.

Ich spreche heute zu mir selbst. Ich habe Brüder, ich habe eine Schwester, ich habe Angehörige. Ich möchte sie auch gerettet wissen, aber denkt daran, ohne das angebrachte Zeichen werden sie umkommen. Es wird keine Auferstehung für sie geben. Das ist richtig. Sie werden dahin sein, es sei denn, das Zeichen ist sichtbar angebracht.

116 Schaut, Josua... Ich wünschte, wir hätten Zeit, es zu lesen. Schreibt es euch auf, Josua Kapitel 2, wie eine heidnische Dirne namens Rahab glaubte.

Ob, ich wünschte, es wäre erst 9 Uhr. Ich würde euch gerne zeigen, wie...

Diese heidnische Dirne, passt auf...sie war eine Gläubige - ihre ganze Familie wurde durch das Anbringen einer roten Schnur bewahrt - das Zeichen. Sie mussten im Hause sein, sonst wären sie umgekommen.

Sie hatten von dem Zorn Gottes gehört. Sie hatten von den sichtbaren Zeichen und Wundern Gottes gehört, die Er unter Seinem Volk tat, und

sie mussten es annehmen - sie musste es empfangen. Gottes Engel der Vernichtung war unterwegs, sie wussten es. Josua war dieser Engel. Sie waren informiert. So ist jede Nation in der Welt informiert von Gottes Gericht.

Diese kleine, alte Hure, sie hatte gehört. "Glaube kommt durchs Hören." Sie sagte: "Alle Länder sind unruhig über euch." Das ist richtig.

117 Nun, die Kundschafter waren dorthin gesandt worden, um Vorbereitungen zu treffen usw., sie ehrte diese Männer, und sie wollte gerettet sein. Sie sagte: "Ich weiß, dass euer Gott Gott ist, und ich habe gehört welche große Dinge Er getan hat. Ich weiß, was Er zu Og getan hat und ich weiß, was Er an diesen verschiedenen Nationen getan hat. Ich sehe, dass jene, die Ihn annahmen, gerettet wurden und jene, die Ihn nicht annahmen, zerstört worden sind. „Ich möchte leben“, sagte sie.

O my, da habt ihrs! „Ich möchte leben...“

118 Beachtet, Jericho hatte davon gehört, was Gott tat, doch sie wollten die Warnung nicht annehmen. Und es gibt nicht eine Denomination in diesem Land, die nicht davon gehört hätte, was Gott getan hat. Auch sie wollen die Warnung nicht gelten lassen. Seine große Kraft und Zeichen wurden sichtbar. Was tat Er? Er ließ sie durchs Rote Meer ziehen, als zögen sie durch trockenes Land. Er schuf Dinge und machte Frösche, Ungeziefer und Fliegen, die durch die Luft kamen - schuf sie durch Sein Wort, durch Seinen Propheten. Das war kein Geheimnis. Sie wussten es.

Und Rahab sagte; "Ich habe davon gehört. Ich möchte nicht mit diesen Ungläubigen umkommen."

Auf keinen Fall. Wisset, Gericht musste folgen, denn sie waren informiert. Sie wussten es. So machten die Kundschafter einen Weg für sie, um zu entkommen.

119 Die Übrigen mussten geglaubt haben, dass ihre eigenen großen Denominationen in Jericho imstande sein würden, dem Zorne Gottes zu widerstehen. Ihre eigene, große Denomination. Das denken auch viele von ihnen heute. "Ach, sicherlich wird Gott das nicht tun."

Dasselbe sagte Satan zu Eva. "Ach, sicherlich wird Gott das nicht tun. Er wird, denn Er sagte, dass Er es tun würde. Jawohl! Dies ist sein Wort.

"Es sei denn, ein Mensch wird wiedergeboren, und solche Zeichen sollen denen folgen, die da wiedergeboren sind. Daran wird man erkennen, dass ihr meine Jünger seid", usw.

120 In Ordnung, so wollte Er es tun. Oh, und was geschah? Nun wurden sie zum Schweigen gebracht. "Hier wird keine Erweckung mehr stattfinden", sagt man, "Unsere Denomination wird so etwas nicht unterstützen." "Wir wollen mit derartigem Unsinn nichts zu tun haben unter uns." "Ich verbiete jedem von euch, zu dieser Versammlung zu gehen." Jericho wurde zu den Verurteilten gezählt.

Aber es mussten wohl dort drinnen irgendwo einige Tonbandjungen gewesen sein für den vorherbestimmten Samen, die hineinschlichen in ihr Haus und ihr einige Tonbänder vorspielten. Sie machte ihr eigenes Haus zu einer Gemeinde, um die Botschaft zu empfangen. Solche gibt es immer noch, wisst ihr? Die Botschaft erreichte irgendwie den vorherbestimmten Samen. Wir wissen nicht, wie sie dorthin kam, aber sie erreichte sie, so dass sie nicht umkommen würden mit den Ungerechten. Gott sorgt auch heute dafür. Irgendwie kommt es hinein, sie wissen nicht, wie, und obwohl sie es nicht unterstützen, doch da draußen ist ein Same der vorherbestimmt ist.

121 Jeder, der die Bibel etwas kennt, weiß, dass die Dirne vorherbestimmt war. Sicher war sie es. Die Bibel sagt: "Sie kam nicht mit denen um, die nicht geglaubt haben."

Das ist richtig. Sie glaubte aber die Botschaft der Stunde, und Gott gab ihr ein Zeichen durch Seine Botschafter, die sagten ihr: "Nimm einen scharlachroten Strick und binde ihn an dein Fenster... und denke daran, wenn du dieses Seil an dem DU uns herabgelassen hast, nicht festbindest und dort lässt, sind wir nicht verantwortlich für unseren Eid.", und sagten: "Wenn du dich draußen befindest, sind wir nicht verantwortlich." Oh my! "Rahab, mache dich auf und gehe "hinaus, um den vorherbestimmten Samen zu suchen. Bringe deinen Vater, deine Mutter; denn wir sind unter dem Sühneopfer dort in Ägypten gewesen, und alles, was wir nicht unter dem Zeichen hatten, kam um. Rabab, ich gebe dir ein Merkmal. Es ist ein Zeichen"

Und ich sage im Namen des Herrn, es ist dasselbe jetzt. Wenn ihr es anbringt... Ich bin damit vertraut, mit dem Botschafter. Ich bin vertraut mit dem Engel des Zornes - Josua, Gottes Zerstörungsbotschafter. Ich bin vertraut mit ihm, und er weiß, dass dort ein Erkennungszeichen sein

muss. Hänge du es dort heraus, und ich versichere dir, ich halte den Eid."

122 Auch Gott hält Seinen Eid, dass alles, was nicht darunter war, umkommen würde und alles, was sich darunter befindet, würde leben. Nun, heute gilt derselbe Eid, dieselbe Sache: "Ich will euch nicht mit denen umkommen lassen, die der Botschaft nicht, glauben..." Rahab hatte von den Taten gehört, und sie glaubte.

Aber sie, ihr Vater, einige von ihren Brüdern, also ihre Familie waren die einzigen in der ganzen Stadt, die glaubten. Seht ihr, wie wenige es sind? Nur einer hier, einer dort. Eine kleine Familie kommt heraus aus einem ganzen Staat. Stimmt das? Ganz genau, wir sprechen von Tatsachen.

123 Wenn ihr die Wirklichkeit erkennen wollt, müsst ihr zuerst das Schattenbild sehen. Wenn ihr den Schatten seht, wisst ihr, wie das Bild in Wirklichkeit aussieht,

Seine Kraft wurde sichtbar: Gericht war im Anmarsch. Sie mussten glauben, um gerettet zu werden. Jawohl. Und diese Burschen gingen hinein, die Botschafter, und holten jenen vorherbestimmten Samen, jene, die glaubten.

124 Sie benutzte ihr Haus als Versammlungsstätte, um die Botschafter zu empfangen. Man wollte sie nicht in ihre Gemeinden hineinlassen. Nein, auch euch werden sie nicht lassen. Sie werfen euch hinaus-, wenn ihr irgendetwas darüber sagt.

Alle in ihrer Stadt, die glaubten, kamen unter das Zeichen. Genau das ist es, was wir auch heute tun sollten. Wenn ihr wollt, dass eure Angehörigen gerettet werden, dann solltet ihr sie lieber jetzt gerade hineinbringen.

Als Gottes Zorn diese große Stadt zerstörte, blieb ihr Haus durch das Erkennungszeichen bewahrt. Wodurch? Das Zeichen war ihr Beweis, es befand sich an ihrem Haus, als der Rest der Stadt zu Boden fiel. Was war es? Was war es?

125 Josua, der Botschafter Gottes. - Gott selbst erkannte die Botschaft Seines Botschafters an. Amen. Es bewährte sich! Es bewährte sich Sie erkannten die Botschaft an. Er erkannte die Botschaft Seines Botschafters an, und als die restliche Stadt fiel, hing dort Rahabs scharlachrotes Zeichen über der Tür, die restlichen waren umgekommen. Die Zerstörungengel kamen geradewegs, um alles in der Stadt zu

zerstören. Nicht ein Stück ihrer Habe blieb. Nahm einer noch ein Stück, musste er trotzdem umkommen mitsamt der Denomination. Alles wurde genommen und zerstört. Verflucht sei der Mann, der es je versuchte wieder aufzubauen. Sein Erstgeborener würde sterben, wenn er damit beginnt usw... Gott verfluchte es. Diese große Stadt, welche die Botschaft der Gnade und Barmherzigkeit ablehnte - sie dachten, sie seien in Sicherheit.

126 Viele Menschen denken, heute: Weil ich zu einer Gemeinde gehöre, bin ich gesichert." Glaub nicht solch einen Unsinn! Das Blut soll ein Zeichen für euch sein.

Jetzt ist der Geist ein Zeichen für euch - das Leben, welches in dem Blut war. Denkt darüber nach... dasselbe Zeichen, welches sie in Ägypten anwandten; dasselbe Zeichen des Lebens, wie es in Ägypten war, benutzt Gott als Symbol.

127 Josua, ein vollkommenes Bild auf Jesus, hielt sich an das Erkennungszeichen, wie es seine Botschafter gepredigt hatten, indem er sagte "Lasset das Haus und alles, was sich darin befindet, unangetastet. Es ist für den Herrn zurückbehalten." Amen!

Eine Heidin, eine Dirne... ein Straßenmädchen, doch sie hörte und glaubte es, und sie brachte das Zeichen an.

Ganz gleich, wie sehr du in Sünde versunken bist, was du auch getan hast, das hat überhaupt nichts damit zu tun. Bringe das Zeichen an. Es ist für dich. Wenn du in deinem Herzen fühlst, dass dich etwas zieht, so ist es für dich, wenn du das Zeichen anbringst,

128 Und der große... das Wort 'Josua' bedeutet Jehova - Retter. Ebenso Jesus - das bedeutet Retter. Und Josua, der seine Botschafter kannte, seine Boten kamen zurück und sagten: "Wir waren deinen Befehlen gehorsam."

Und wir fanden dort eine Frau...(als wir die Tonbänder abspielten, weißt du.) "Wir fanden eine Frau, die glaubte, und wir sagten ihr, dass alle, die dort unter dem roten Zeichen zusammenkommen würden, dem Erkennungszeichen, es würde bedeuten...Nun, wir haben das gepredigt. Wirst du es berücksichtigen, Josua?"

"Ich sandte euch, damit ihr das tut." Amen. Und als dann alles zusammenbrach, blieb das Haus stehen.

Als dann Josua dort stand und das Signal gab, alles zu zerstören saß Rahab mit ihren Leuten dort mitsamt all ihrer Habe. Amen! Amen! All ihre Besitztümer waren in dem Hause in Sicherheit. Sie standen gerade dort und brauchten nicht aus dem Fenster zu schauen. Sie konnten in Schrift lesen, während der Kampf draußen tobte. Sie ging dann mit zurück und verliebte sich in den General der Armee, ging mit und kam hin nach Bethlehem, und dort wurde ihr ein Erbteil zugewiesen. Und sie brachte einen berühmten Sohn hervor, und dieser Sohn brachte wieder einen anderen berühmten Sohn hervor, und - der hatte wieder einen berühmten Sohn, bis der große, berühmte Sohn kam. Angefangen von Obed, dann Jesse bis hin zu David. Das stimmt. Die Dirne Rahab - weil sie dem Botschafter glaubte und das Zeichen anbrachte, wurde ihr Haus verschont, andernfalls wäre sie mit umgekommen dort unten, wo sie waren.

129 Höret genau zu jetzt. Oh, sagt, habt ihr es erkannt? Alle, die darunter waren in Ägypten, wurden gerettet. Alle, die in Jericho darunter waren, wurden gerettet. Alle, die in dieser Zeit unter dem Zeichen sind, werden gerettet. Der Blutbund, das blutige Lamm, ist ein Typ auf Jesus Christus.

In Hebräer 13, 10-20... ich habe jetzt nicht die Zeit, es zu lesen, schreibt es auf. Ich wollte es lesen. Es wird der "immerwährende Bund" genannt. Das Blut Jesu Christi wird der "immerwährende Bund" genannt. Jawohl, "immerwährender Bund."

Warum wurde es nicht "ewiger Bund" genannt? Weil es nicht ewig sein würde. Wenn wir erlöst sind, dann ist es alles vorbei. Es ist immerwährend... womit eine bestimmte Zeitspanne gemeint ist, bis die Zeit... Da wird es keinen anderen mehr geben. Wenn die Zeit ausläuft, werden wir keinen Bund mehr benötigen; doch bis die Zeit ausgelaufen ist, bis dahin benötigen wir den Bund.

130 Nun, denkt daran, Hebräer 13, 10-20 - ein "immerwährender Bund." Gottes Verheißung des Blut-Bundes machte uns frei von der Sünde. Amen! Es ist keine Sünde in ihnen. Sünde, Ich, Fleisch... bete Ihn an und tue Seine verheißene Kraft kund. Gottes Blut-gebundenes Zeichen- gebundenes Bundesvolk hat den Geist von Jesus Christus in sich "Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich tue, auch tun."

Den Bund sichtbar machen, seht ihr? Neues Testament - 'Testament bedeutet 'Bund'. Das ist richtig, nicht wahr, Dr. Vayle? Testament

bedeutet Bund. Das Neue Testament bedeutet der 'neue Bund'; das Alte Testament war der alte... unter dem Lamm, dass das Leben nicht auf den Gläubigen zurückkommen konnte. Das Neue Testament war das Lamm Gottes, und Sein Leben kam auf uns zurück.

Blut ist Leben, seht. Blut ist Leben in dem Neuen Testament. Das Leben ist durch das Blut des Lammes, welches das Neue Testament meint, der neue Bund, dass Gott... "Nach jenen Tagen will ich mein Gesetz auf die fleischernen Tafeln ihres Herzens schreiben." Nicht auf steinerne Tafeln mit Lämmerblut, welches ihr hattet und sagtet: "Ja, ich habe das Blut hier. Was macht es aus?" - sondern auf die Tafeln eures Herzens, seht ihr. Den Bund des Geistes will Ich mit den Menschen schließen.

131 Es veranschaulicht Seine Kraft. Johannes 14, 12 sagt: "Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich tue, auch tun." Neues Testament - neuer Bund - neues Leben. Es zeigt, dass Jesus jede Bedingung für uns erfüllte, die Gott gefordert hatte, um uns zu wahren Söhnen und Töchtern Gottes zu machen unter dem Blut, wo keine Verdammnis mehr ist.

Römer 8, 1 sagt: "So ist nun nichts Verdammliches mehr an denen, die in Christus Jesus sind" - nicht die es glauben - "die in Christus Jesus sind, die nicht mehr nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste."

Und Mein Wort ist Geist. Stimmt's? Ach, könnte ich doch nur einen Text darüber durchnehmen und noch einige Stunden dabei verweilen, aber wir müssen darüber hinweg eilen, seht ihr.

Keine Verdammnis mehr; frei von Sünde; frei von den Sorgen der Welt. Keine Verdammnis... Wieso? Für jene, die durch einen Geist hineingetauft wurden in einen Leib. Dort wurde das Blut des Lammes angebracht. Der Gott des Himmels hat euch angenommen, und euer... Sein Leben ist in euch, und ihr seid Söhne und Töchter Gottes.

Euer Charakter ist Gottes Charakter. Was ist es? Eine kleine leichte Sache? Nein, mein Herr. Gott ist ein Gott des Gerichtes. Er ist ein Gott der Zurechtweisung. Es muss übereinstimmen. Nichts anderes wird gelten. Diese Art von Charakter müsst ihr haben, weil ihr den Charakter eures Vaters habt. Beachtet es.

132 Das Leben - was war es - das Leben kam aus dem Blut. Das Leben selber wurde genommen. Das Leben wurde genommen, um das

Blut zu haben. Das Blut wurde angebracht, und das Leben konnte nicht auf den Gläubigen kommen, denn es war das Leben eines Tieres. Doch seht, anstelle eines menschliches Wesens war es ein super-, super-, supermenschliches Wesen, und das macht die Menschen jetzt nicht nur zu menschlichen Wesen, sonder zu Söhnen und Töchtern Gottes mit dem Super-, Super-, Super, Super- Superleben, das in Ihm war und auf euch zurückkehrt und euch verwandelt von einem Sünder und von den Dingen der Welt, von einem Gemeindemitglied und einem Denominations-Mitläufer zu einem wiedergeborenen Christen, gefüllt mit dem Geist, und das Leben Gottes sprüht von Dir wie Funken von einem Amboss. So wandelst du voller Tugend, Liebe und Gütigkeit, und der Heilige Geist bewegt sich und spricht. Oh my". Da habt ihrs.

133 Und wie geschieht das? Die Botschaft hören, die Feuersäule beachten und die gesegnete Gewissheit: Ich bin vom Tode zum Leben hinübergegangen, darum überhaupt keine Verdammnis mehr. Wenn unsere Herzen uns nicht verurteilen, empfangen wir, worum wir bitten.

Wir wissen, wenn Sünde in unserem Herzen, ist, dann verurteilt es uns; wir brauchen erst gar nicht damit zu beginnen. Ihr müsst von der Sünde befreit worden sein, und die einzige Weise, von der Sünde frei zu werden, ist in Ihn hineinzukommen. Die einzige Bedeckung für Sünde ist Christus.

Bedenke, der Blutbund, der Blutbund ist nicht anerkannt ohne das Zeichen. Du kannst nicht einfach sagen: "Ich bin geheiligt worden von diesen Dingen." Das ist nicht das Zeichen. Es ist - der Geist ist das Zeichen. Der Geist Christi auf dir; glaube es.

134 Nun schaut, das Wort gibt uns die Gewissheit der Verheißung. Dieses alles hier sind Texte, die ich mir notiert habe. Ich könnte den ganzen Tag darüber predigen, hier seht mal. Das Wort gibt uns die Gewissheit der Verheißung, denn es ist die Verheißung. Das Wort ist die Verheißung, und das Wort ist Gott, und das Wort ist unser. Wir werden das Wort, und das Wort ist in uns, und "Wenn ihr in mir bleibt und meine Wörtern euch bleiben..." dann wird es geradewegs eine große Familie. Es ist uns zugesichert, warum? Weil es ein Teil von uns ist. Es wird ein Teil von uns. Welch ein Text. In Ordnung. Es gibt uns die Gewissheit der Verheißung.

135 Das Zeichen ist der Beweis, dass ihr erkaufte und angenommen worden seid. Nun, ihr könnt den Beweis einer Bahnfahrkarte nicht eher

haben, bis ihr den Preis bezahlt habt. Und ihr wisst doch die Art und Weise, wie man den Preis bezahlt, oder? Bezahlt es halt. Das ist richtig. Was? Glaube es, nimm es an.

Völliger Gehorsam dem ganzen Wort Gottes gegenüber berechtigt dich zu den Zeichen. Völliger Gehorsam - nicht nur teilweise, soweit wie eure Denomination geht - sondern alles davon. Völliger Gehorsam dem Wort gegenüber, welches ist Christus, bringt euch. in Christus hinein.

136 Nun, was wäre, wenn du ganz drinnen wärest, aber deine. Füße hingen raus? Oder du wärest drinnen, aber die Hände hingen heraus? Das meiste von uns wäre drinnen, aber das Herz wäre draußen? Das Herz wäre noch in der Welt. Doch das tun wir nicht. Ganzer, vollkommener Gehorsam macht euch eins mit dem Wort. Du glaubst es ganz und gar und mit allem, was in dir ist, und dann beachte, wie es durch dich wirkt.

Du gehst nicht mehr mit dem Haufen von Herumtreibern. Du "bist ein Christ. Ganz gleich, was irgendjemand sagt, es wird dich nicht mehr berühren, du bist in Christus. Du bist so sicher, wie du nur sein kannst. Wenn der Tod an die Tür klopft, hat er überhaupt keinen Anteil mehr. Warum? Es ist nur ein Herausgehen von hier nach dort hinein.

137 Das Alter spielt keine Rolle. Du hast das Altern hinter dir gelassen, du bist in der Ewigkeit, denn du bist in Ihm. Er ist ewig. Es bedeutet gar nichts, ob du jung oder alt oder mittelalt oder was auch immer bist. Schön, hässlich, klein, dick oder was auch, das macht gar nichts aus.

Ihr geht nicht mehr herum und tut all diese anderen Dinge» Sie liegen hinter euch. Ihr seid tot, und euer Leben ist durch Christus verborgen in Gott. Ihr seid durch den Heiligen Geist hineinversiegelt und wandelt in Christus. Das einzige Ziel, das ihr seht, ist Christus. Das ist richtig. Das ist alles, was ihr möchtet. Oh my!

Kein Wunder, dass ihr den Gesang singt:

"Füll' meinen Weg jeden Tag mit Liebe,
wenn ich wandle mit der himmlischen Taube,
lass' mich gehen allezeit mit Gesang und einem Lächeln,
füll' meinen Weg jeden Tag mit Liebe..."

138 Lasst mich euer Bruder sein. Lasst mich das Beispiel leben, wovon Christus sagte, wie ein Mann sein sollte. Lasst mich ein Bruder für den Bruder sein, ein Bruder für die Schwester. Lasst mich ein Prediger für die Prediger sein. Lasst mich sein ein Vorbild den Vorbildern. Lasst mich der Welt zeigen, dass dieses Wort Christus ist, und die einzige Weise, auf die ich es zu tun vermag, ist in Ihn hineinzukommen; denn ich kann es nicht selber tun; du kannst es nicht tun, doch lasst das Wort eins werden mit euch, dann lebt es sich selber aus.

Du bist ein wandelnder Brief Jesu Christi, wenn Er die vollständige Kontrolle hat - Kontrolle über dich, um jedes Wort zu bestätigen. Wenn Er auf diese Weise kommt und sagt: "Ich möchte, dass du dieses tust", und du sagst: "Nein, nein, das glaube ich nicht", siehst du, dann bist du noch nicht in dem Wort, nicht vollständig.

139 Nun, gebt sorgfältig Acht. Völliger Gehorsam zu dem Wort Gottes berechtigt uns zu dem Zeichen. Denn wenn wir beten, müssen wir das Zeichen haben, um es vorzuzeigen mit unserem Gebet. Wenn du sagst: "Ich bete, Herr, aber eigentlich habe ich nicht..." Nun, so geht es nicht. Dann könnt ihr ebenso gut aufhören. Gebe zuerst hinein und empfangen das Zeichen, denn das Zeichen ist es, was Er anerkennen wird. Wenn wir beten, müssen wir das Zeichen vorweisen: "Herr, ich bin dir vollkommen gehorsam. Ich habe Buße getan über meine Sünden. Ich fühle, dass du mir vergeben hast. Ich bin in dem Namen von Jesus Christus getauft worden. Der Heilige Geist ist auf mir, doch nun benötige ich bestimmte Dinge zu Deiner Ehre. Herr, ich bitte darum. Es gehört mir jetzt."

Dann ist dort etwas tief in euch verankert'. Es gehört euch, seht, Dann ist alles vorüber; alles ist vorüber; es ist erledigt. Ich bitte darum. Ich bitte darum, ich muss es haben. Ich möchte es zu Deiner Verherrlichung. Dann wird Er es euch geben. Dann wisst ihr, dass es euch gehört. Das ist die Weise, wie es auch mit unseren Kindern geht usw. wir beanspruchen das Blut. Glaubt es, das ist alles.

140 In Ordnung, was tut Er dann? Wenn ihr das Zeichen zusammen mit eurem Gebet vorweisen könnt, zeigt es, dass ihr zum völligen Gehorsam des ganzen Wortes Gottes gekommen seid. Wenn du das Zeichen empfangen hast, zeigt es, dass du jedem Wort gehorsam geworden bist, und dann bist du und das Wort eins. Du bittest nur noch um das, was du schon bist.

Denn weißt du, warum? Wenn ich sage: "Hand, gehorche mir. Reiche mir das Taschentuch", dann tut sie es. Seht, die Hand gehorcht mir. Warum? Weil sie ein Teil von mir ist. Wenn also du und das Wort eins werdet, jede Verheißung... Ehre sei Gott! Jede Verheißung gehört dir. Es gehorcht dir. Doch dann pass' auf, was du damit tun willst.

Du würdest deine Hand doch nicht ins Feuer legen, nur um zu scher ob du es tun kannst. O nein! Doch wenn dort etwas in dem Feuer ist, das ich erreichen muss, so wird sie mir gehorchen. Das ist richtig. Du musst aufpassen, was du damit tust.

Das ist der Grund, dass der Heilige Geist so spärlich ausgeteilt worden ist und diese Dinge. Ihr wisst schon, was ich meine, denn ein wirklicher Diener Gottes wird damit nicht angeben, seht ihr. Das ist es. Das ist eine Show machen.

Wenn wir beten, zeigen wir das Zeichen; das zeigt, dass wir völlig gehorsam sind.

141 Paulus sagt uns, dass das Blut spricht. Jedermann weiß, dass das Blut tatsächlich selbst nicht sprechen kann. Es ist eine chemische Substanz. Stimmt das? Wie viele wissen das? Doch wie viele wissen, dass das Blut spricht? Wenn ihr das niederschreiben möchtet: 1. Mose 4, 10 Gott sagte: "Was ist mit deinem Bruder? Sein Blut schreit aus dem Erdboden wider dich." Amen. Ist das richtig? Sein Blut sprach. Halleluja! Gott sagte: "Was ist mit ihm?"

Er antwortete: "Ich bin nicht meines Bruders Hüter."

Gott sagte: "Sein Blut ruft laut! Sein Blut ruft!" Es ist ein Zeichen. Es war ein Zeichen, dass er getötet wurde. Sein Blut schrie gegen ihn.

142 Nun, habt ihr das, 1. Mose 4, 10, dann Hebräer 12, beginnend mit Vers 24. Dort steht: "Das Blut Jesu Christi redet Besseres als das Blut Abels."

Seht, Abel war ein, gerechter Mann. Er starb; er starb unschuldig, denn er war im Wege. Er war im Wege, weil er für die wahre Offenbarung eintrat, die er hatte. Er sprach davon, rief es aus. Das gerechte Blut Abels schrie aus gegen Kain. Doch das Blut Jesu Christi rief nicht nur aus, es hat uns erlöst. Amen. Es spricht bessere Dinge. Es macht euch zu Söhnen und Töchtern. Es verbirgt euch vor dem Zorn Gottes. Seht, das Blut Abels konnte Kain nicht verbergen, doch das Blut von Jesus kann es. Amen!

Die Kains von heute treten auf. Wenn du ein Verfolger des Wortes warst und sagst: "Die Tage der Wunder sind vorbei, diese Dinge sind alle Unsinn...", so schreit es laut. Das Blut Jesu Christi ruft laut, dass Er uns darin vergeben hat, wenn wir es nur annehmen.

Ich wünschte, wir könnten da etwas verweilen. Blut spricht bessere Dinge.

143 Fliehet in Sicherheit, bringt es an, denn deswegen glaubt ihr. Ihr möchtet eure eigene Sicherheit, ihr glaubt, um sicher zu sein, und dann bringe das Zeichen an für die ganze Familie.

Ihr sagt: „Wie kann ich das tun?“

Beansprucht es. Wenn es an euch wirkte, dann seid ihr und das Wort eins geworden. Amen! Es ist wirksam für euch beide. Ihr und das Wort seid eins. Dann wendet es für eure Kinder an und für eure Angehörigen, so wie Rahab es tat. Sie wandte das Zeichen für ihren Vater an, sie wandte es für ihre Mutter an, ebenso für ihre Brüder und Schwestern, und brachte sie alle hinein. Bringe Du es an und sage: „Herr, ich gehe meinem Sohn nach. Herr, Ich gehe meiner Tochter nach. Ich beanspruche sie, Satan, gib sie frei! Ich komme, um sie zu holen. Ich bringe mein Zeichen an..." Der Heilige Geist... "Oh, Heiliger Geist, der du in mir lebst, ergreife meine Tochter dort. Ich gehe jetzt zu ihr, mit Deiner Salbung auf mir. Er wird es tun. Amen!

144 So taten sie es in Ägypten. So geschah es in Jericho. Wenn ihr noch etwas lesen wollt, Apostelgeschichte 16, 31. Paulus sagte dem Kerkermeisters: "Glaube, dass ich der Botschafter der Stunde bin. Glaube, an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet." Ist das richtig? Glaube für dein ganzes Haus. Bringe sie alle darunter.

Nun, ihr habt gesehen, wie der Gott des Himmels ein Wunder tat, gerade vor dem Gericht. Ihr habt es geglaubt. "Ja, was kann ich tun?"

Er sagte: "Stehe auf und lasse dich taufen."

Paulus nahm ihn mit nach draußen und taufte ihn und sagte: "Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet." Was glauben? Glaube dem Herrn Jesus Christus für dein Haus. Bringe das Zeichen an deinem Haus an. Was tust du denn, wenn du es an deinem Haus angebracht hast? Wirf all den Abfall hinaus. Nimm all die kurzen Röcke, die Shorts, die Kartenspiele, die Zigaretten, Fernseher und was

noch alles, und wirf sie raus aus der Tür. Ihr seid dabei, das Zeichen anzubringen und könnt es nicht mehr stillschweigend dulden, jawohl, Leute. Tut es alles hinaus. All das Tanzen, die Parties, Rock'n Roll, die alten vulgären Zeitschriften und das Zeug von der Welt, werft es zur Tür hinaus und sagt: "Wir sind dabei, den ganzen Platz hier zu reinigen."

145 Wie Jakob es tat, als er seiner Frau und all den anderen dort sagte: "Wascht eure Kleider und all die Dinge. Tut die Götzen weg." Amen!

Wisst ihr, was Josua sagte, bevor sie hinübergingen? "Wascht eure Kleider, geht nicht ein zu euren Ehefrauen und so weiter, und macht euch bereit!" Denn in drei Tagen werden wir den Jordan überqueren" Amen! Er machte sich bereit. Sie waren bereit, das Zeichen anzubringen Amen. Das ist es.

Seid bereit. Bringt es an. Glaubt es. Räumt auf. Lasst eure Kinder, lasst eure Familie, lasst eure Angehörigen es sehen in euch. Das ist recht. Es wird eine Wirkung haben. Jawohl!

Nun, bringt das Zeichen an im Gebet mit Überlegung und indem ihr glaubt. Wendet es mit äußerster Liebe an. Ihr wisst, dass es stattfinden wird. So ist es. Wendet es an im Vertrauen und glaubt, dass es helfen wird. Wenn ihr dann zu eurem Kind sprecht, wenn ihr dann zu eurem Ehemann sprecht oder zu eurer Ehefrau oder zu euren Angehörigen, dann glaubt, dass es helfen wird. Steht dort und sagt: "Herr, ich habe sie beansprucht; sie gehören mir. Ich nehme sie für Dich, Herr."

146 Bringt es an, schafft diese Atmosphäre um euch herum, dass sie direkt da hineinkommen können. Ob, ihr seid - wenn ihr das Zeichen habt, wird eine geistliche Atmosphäre der Kraft um euch herum geschaffen, dass, wenn du wandelst, die Leute wissen, dass du ein Christ bist. In Liebe wirst du zu ihnen sprechen. Sie glauben deinem Wort, was du sagst, sie verlassen sich darauf. Das ist es.

Wende das Zeichen an; dann wandle damit. Beanspruche deinen Haushalt. Du musst es jetzt tun. Jetzt ist Abendzeit.

Nun, ihr habt eine lange Zeit gehört, doch nun ist es Abendzeit. Jetzt ist Anwendungs-Zeit. Der Zorn wird an einem dieser Tage hereinbrechen, und dann mag es zu spät sein. Bringe im Vertrauen das Zeichen, an.

147 Wenn ihr das lesen möchtet, lest hier etwas, was ich dafür niederschrieb, in Epheser 2, 12, falls ihr das aufschreiben wollt.

Beachtet, wenn ihr Epheser 2, 12 lest, so heißt es dort, dass wir nicht toten Werken dienen, sondern wir dienen einem lebendigen Gott mit lebendigen Werken. Amen.

Oh my! Mit lebendigen Werken, lebendigen Zeichen. Glaubt ihr an lebendige Zeichen? Wenn ihr möchtet, so schreibt auch Hebräer 9, 11-14 auf. Lebendige Zeichen. Lebendige Werke. Wendet es an. Nicht tote Glaubensbekenntnisse. "Ich bringe meinen Jungen zur Gemeinde und sehe zu, dass er der Gemeinde beiträgt."

Ein feiner christlicher Junge hier, ein guter Freund, ein Kamerad, ein wirklicher Kumpel, kam hier her und wurde getauft. Darauf sagte seine Mutter: "Ich wünschte, du wärest zu einer größeren. Gemeinde gegangen, wenn du dich taufen lassen möchtest." Er wollte aber nicht tote Glaubensbekenntnisse und solche Dinge.

148 Wir dienen nicht toten Satzungen und toten Göttern. Wir dienen einem lebendigen Gott, dessen Blut dort vergossen wurde, und das Zeichen wurde an uns angebracht, damit auch wir leben. Amen! Jawohl!

Dient nicht irgendwelchen toten Glaubenssatzungen. Sie verleugne sogar solche Dinge wie das Zeichen. Sie sagen, dass die Tage der Wunder vorbei sind. Dort gibt es nicht diese Dinge wie die Taufe mit dem Heiligen Geist. Warum wollt ihr euch an so etwas anschließen? Tut das nicht.

Bringt das Zeichen an und dann dienet dem lebendigen Gott mit lebendigen Werken, lebendigen Zeichen: Zeichen der Krankenheilung, Totenaufweckung, Dinge voraussagen, in Zungen sprechen, auslegen, jederzeit absolut richtig auslegen, Weissagung, worin Dinge gesagt werden, die dann geschehen, Zeichen geschehen lassen oben am Himmel und unten auf der Erde - Zeichen und Wunder. Amen! Genau das sagen, was die Bibel sagt, was stattfinden würde. Dient dem lebendigen Gott. Wendet das Zeichen an.

149 Geht nicht zu ihren Gemeinden und schließt euch ihren toten Werken und diesen Dingen an, denn sie glauben einfach nicht an solche Dinge und Zeichen, doch wir glauben es. - Amen!.

Sie sagen: "Es gibt nicht so eine Sache wie ein Zeichen." Ach, das ist Unsinn, wovon sie reden. Das ist verrückt. Warum, so eine Sache gibt es nicht, und ihr Frauen alle, warum tut ihr so etwas, warum kleidet ihr euch" so. Es macht etwas aus. Die Bibel sagt es so. Was habt ihr mit

eurem Haar gemacht...? Die Bibel spricht darüber. Genau das sind die Unterschiede. Berührt es nicht; rührt es nicht an; versucht es nicht; Er ist Gott. Nun es bedeutet etwas.

150 Nun, mögen sie denken, dass es verrückt ist, doch für uns, die wir glauben und die Wahrheit kennen, ist es Seine lebendige Gegenwart, denn er tut dieselben Dinge, die Er tat, als Er hier auf Erden war; Amen!

Sie sagen: "Ach, sie bilden sich nur ein, dass sie die Feuersäule sehen.

O nein. O, nein. Wir bilden uns nicht irgendetwas ein. Sie dachten auch, dass Paulus sich nur etwas vorstellte. Ägypten dachte, Israel bildete sich nur etwas ein, aber es brachte sie ins verheißene Land. Jawohl.

Ihr kennt Hebräer 13, 8: "Jesus Christus ist derselbe, gestern, und für immer", wenn ihr das niederschreiben wollt. Er ist derselbe. Und dann behaupten sie, es sei nur irgendeine Einbildung gewesen.

151 Wenn ich dieses hier aufschreibe, diese Schriftstellen hier hinschreibe, so weiß ich, wo es steht, auf diese Weise komme ich dahin.

In dem Wissen, dass es Seine lebendige Gegenwart ist, denn Er tut dasselbe in diesem Geiste. Nun, wenn wir zu dem Glaubensbekenntnis einer Denomination hin abweichen würden, dann müssten wir sehr schnell, dass es nicht Christus ist. Stimmt das? Wenn ich euch zu einer Glaubens Satzung oder etwas Ähnliches hinführen würde, so wäre ich von einer Denomination gesandt. Doch ich bringe euch keine Satzungen und lehre euch Denominationen; ich lehre euch das Wort Gottes, welches die Kraft der Auferstehung Jesu Christ! ist - kundgetan - nicht allein für mich, sondern wer immer es möchte, seht.

152 Dann bist du mein Bruder. Ich bin dann keine große Person und du eine kleine Person. Wir alle sind kleine Personen in Gott. Wir sind Seine kleinen Kinder. Wir wissen nichts, was wir wirklich wissen müssten. Er lässt es uns wissen, wie Er will, und wir sind Ihm dankbar für das, was wir von Seinen Segnungen kennen.

Und ich möchte dieses nicht für mich selbst behalten, sondern ich möchte es mit Euch teilen. Ich möchte Euch mit hinein haben, und ich möchte, dass ihr dieses Zeichen empfangt. Und wenn ihr es noch nicht habt, viele von euch, die meisten von euch haben es schon - doch wenn einige von euch es noch nicht haben... (Seht, ich spreche auch auf Tonband, ihr versteht das), und viele von euch, ich sage nicht, hier in der Gemeinde, wir sind alle herausgekommen, nehme ich an, doch es

mögen Tausende und Abertausende sein, die das Band hören werden. Und das ist ein Dienst. Da wird irgendjemand sein, der unauffällig nach Jericho hineingeht, wisst ihr, mit einem Tonband. So möchten wir auch... wir sollten diesen vorherbestimmten Samen herausholen dort, denn der Zorn wird hereinbrechen.

153 Wisset, dass es die Gegenwart des lebendigen Gottes ist. Es beweist, dass Gott Ihn auferweckt hat gemäß Seinem verheißenen Wort. "Eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr." Jericho, Ägypten, sie werden mich nicht mehr sehen, doch ihr sollt mich sehen, denn Ich - Ich ist ein persönliches Fürwort, Bezug nehmend auf sich selbst - Ich werde mit euch sein. Ich bin das Zeichen. Meine Auferstehung ist das Zeichen. Die Werke, die Ich tue, werden euch ausweisen, werden Mich in euch identifizieren.

"So wie es war in den Tagen Lots, so soll es sein beim Kommen des Menschensohnes" - wenn die Abendbotschaft hervorgeht. Denn es soll Licht sein zur Abendzeit. Gerade zur Abendzeit sollte das Licht hervorkommen. Ehre sei Gott! Das stimmt mich so froh, dass ich Heere durchbrechen und Mauern überspringen könnte.

"Es soll Licht werden zur Abendzeit" Das ist richtig So sagte es der Prophet. Und "Ich werde mit euch sein. Ich bin mit euch im Zeitalter Luthers; ich bin mit euch im Wesley-Zeitalter; ich bin mit euch im Pfingstzeitalter. Doch direkt zur Abendzeit wird es Licht sein." Die Denominationen werden verblassen, und dann wird das Zeichen angebracht werden.

154 Alle diejenigen , die aufrichtig in ihrem Herzen waren durch diese Zeitalter, ohne euch werden sie nicht vollkommen gemacht werden, doch durch euch... es ist wie...das Haupt muss den Fuß übernehmen, das Haupt muss die Hand übernehmen, das Haupt muss das Herz übernehmen, das Haupt muss den Mund übernehmen, seht ihr, das Haupt muss es tun - Endzeit. Wir sind in der Zeit angekommen, wo das Zeichen auf der Schwelle und an den Türpfosten angebracht wird. Und dann "wenn Ich das Blut als ein Zeichen sehe, werde ich an euch vorübergehen."

Ich werde mich jetzt beeilen, so schnell wie ich kann. Nur noch gerade fünf Minuten mehr oder zehn, dann wird es getan sein.

155 Es beweist, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Glaubt ihr das? Er ist heute lebendig unter uns. Und das ICH ist Christus, und das ICH ist mit uns bis zum Ende - das ist jene Vollendung, womit das Ende der Welt gemeint ist? - Das Ende der Welt gemäß Seinem verheißener Wort; Er hat es verheißener. "Und die Werke, die Ich tue, werdet auch ihr tun."

Für uns ist es kein Unsinn. Es ist das Zeichen. Es ist das Zeichen. Wir nehmen dieses heilige Blut, wir nehmen Sein geopferetes Blut an; denn es gibt uns das Leben, das Zeichen, ein Siegel Seiner Verheißung. Epheser 4,30 sagt: "Betrübet nicht das Blut?" Nein! "Betrübet nicht den Heiligen Geist, wodurch ihr in das Bündnis eingeschlossen seid beiseite gestellt - ihr seid in dem Bund eingeschlossen; ihr seid ein Zeichen; der Heilige Geist wird das Siegel sein..."

156 Wenn irgendetwas drinnen ist und mit einem Siegel versiegelt wurde, dann solltet ihr es besser nicht brechen. Ihr könnt es nicht brechen - nicht Gottes Siegel. Nein, denn ihr seid..."Betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, mit welchem ihr versiegelt worden seid bis auf den Tag eurer Erlösung-, wenn der Leib auferweckt wird."

Es ist ein Same. Ein Zeichen, dass der Same befruchtet wurde mit dem ewigen Leben Zoe und wächst... mein eigenes Leben, und Ich werde es wieder auferwecken am Ende der Tage.

Wenn du wandelst, hast du Vertrauen, dass das Leben Jesu Christi in dir ist, und du bist in Ihm. Denn durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in einen Leib und versiegelt durch den Heiligen Geist, zusammen mit diesen Gläubigen, bis zu dem Tag, wo Jesus uns auferwecken wird.

157 Oh my! Bringe das Zeichen an. Das bedeutet es für uns. Wir erwarten von dem Opfer, dass es uns Leben gibt, und das tut es auch. Dann gibt es uns das Zeichen, und wir bringen das Zeichen an, welches das Siegel ist bis...

...Seid Teilhaber daran. Welch eine gewaltige Sache ist es, Teilhaber zu sein, durch diesen einen Geist hineingetauft zu sein in den einen mythischen Leib. Sagte ich dieses Wort richtig? Mystisch, geheimnisvoll, geheimnisvoller Leib, mystischer Leib Jesu Christi..

Seht, der Heilige Geist sagte: "Du sagst das verkehrt." Eine Strohpuppe wie ich, aber Er sagte: "Du hast das verkehrt gesagt." Ich nahm das Wort 'mythischer', doch es ist der mystische Leib Jesu Christi. Der

geheimnisvolle Leib Jesu Christi. Ich brauche nicht... wir benötigen nicht eine Schulung, wir brauchen den Heiligen Geist. Er ist der Eine. Er ist der Eine. Darüber mag jetzt jemand stolpern, irgendjemand irgendwo, vielleicht Gebildete. Nun, ich hoffe, ihr fasst es richtig auf. Der mystische Leib. Es wird für irgendetwas gewesen sein, denn Er hätte es sonst nicht gesagt. Er ist gerade jetzt hier. Er ist gerade hier beim Podium. Er ist direkt hier oben. Das ist ER.

158 Und in Ihm ist kein Tod, in Ihm ist kein Leid, in Ihm sind keine Sorgen, in Ihm ist keine Sünde, in Ihm ist keine Krankheit, in Ihm ist kein Tod. Wir sind in Ihm.

Wenn Satan versucht, etwas auf euch zu legen wie Krankheit, dann nehmt direkt euer Zeichen und wendet es an. Oh my! Nimm dein Zeichen und wende es an, dass du ein erkaufte Eigentum Jesu Christi bist. Das Zeichen bedeutet, dass deine Fahrt bezahlt ist.

Wenn er sagt: "Wenn du stirbst, bist du verloren",

dann sage du: "Du bist verkehrt, ich bin das erkaufte Eigentum. Ich habe das Zeichen, dass ich erkaufte bin.

Was ist das Zeichen? Er weiß, was es ist. Täusche ihn nicht, er weiß, was es ist.

Nun, du magst mit einigen von diesen Predigern sprechen, und sie würden mit dir argumentieren. Doch nicht Satan, er weiß es besser. O ja. Er wird zwei- oder dreimal dagegen angehen, wisst ihr, und euch versuchen. Satan weiß, wovon ihr spricht.

Zeige nur das Zeichen, dann wird er fliehen. Es ist, weil...was ist es? Es ist ein versiegeltes Eigentum. Er kann das nicht aufbrechen und etwas hineinlegen, das nicht recht ist. Sagt: "Nimm deine Hände weg, ich bin versiegelt."

159 Oh my! Ein versiegeltes Produkt.. Jawohl. Du bist erkaufte. Halte fest das Zeichen über deinen unbeweglichen Glauben an Seine Verheißungen und beobachte, was es bewirkt: "Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist."

Nimm das Zeichen. Dafür ist es da. Satan ist da, um dich zu versuchen, er war auch in Ägypten, um zu versuchen. Warum? Ihr wisst, als Rahab, als diese Dirne damals die Schnur anbrachte, ich kann mir vorstellen, dass einige Soldaten lachten und ihren Spaß darüber machten und

sagten: "Diese verrückte, alte Frau dort. Sie ist nicht ganz richtig im Kopf. Schaut, was sie getan hat, ha-ha-ha. Oder habt ihr schon mal so was gehört? Dr. Jones hat gesagt, an der Sache sei nichts dran."

Es war aber doch, denn der Botschafter Gottes brachte die Botschaft und sagte es ihr.

160 Könnt ihr euch vorstellen, wie die Ägypter sagten: "Seht euch den verrückten Haufen von heiligen Rollern an, machen Blut an ihre Tür. Werden die nicht Mühe haben, das wieder abzuwaschen? Oh my! Diese feine großen Häuser, alle bedeckt mit Blut!" Oh, solch ein Gestank. Ich wette, in ein paar Tagen wird es fürchterlich sein. An der Sache ist nichts dran, wisst ihr, warum? Der 'Heilige Vater' So-und-so sagte das." Doch da war etwas dran, es hatte eine Bedeutung. Für uns, die wir es glauben, hat es etwas zu bedeuten.

Erinnert euch jetzt, euer unbeweglicher Glaube, den ihr bekommen habt in dieses Wort... Nun, ihr seid nicht wie Eva, nicht mehr. Ihr seid auch keine von diesen Zweiflern und schließt Kompromisse mit Satan; ihr haltet an jedem Wort Gottes fest.

Seht, Eva sagte: "Der Herr sagte es so..."

Satan antwortete: "Aber du weißt, der Herr wird bestimmt nicht so etwas tun mit einer so netten Person wie du. Oh, du bist ja so lieblich." O doch, Er wird es doch tun. Er sagte, dass Er es tun würde.

"Nun, mein Vater war ein Prediger, ich bin ein Prediger gewesen."

Das kann ich nicht ändern. Aber ohne das Zeichen bist du verlore. Der Zorn ist auf dir, das ist alles - ohne das Zeichen, fragte, dass Er es tun würde, und Er wird es tun. Damit ist es beschlossen. Er sagte, dass Er es tun würde.

"Ach, ich glaube, dass die Tage der Wunder vorbei sind..."

Ja, doch Er sagte, dass das nicht so ist. "Ich bin derselbe gestern, heute und in Ewigkeit". Gerade das hat Er bewiesen, was Er ist.

Nun, für uns, wir glauben es; doch für sie, sie glauben es nicht. Aber wir glauben es. Wir wissen, dass es die Wahrheit ist.

161 Wenn wir darinnen sind, werden wir ein Teil des Wortes. Und dann nimm das Zeichen, den Geist, und beanspruche die Verheißung: "Ich bin der Herr, der dich heilt." Bereitet euch zu für den Heilungsgottesdienst heute Abend. Nimm das Zeichen, hänge es über das Wort, mit deinem

unbeweglichen Glauben in das Wort - es bringt dich heraus. Das ist es, was den Satan hinausschleudert, denn in Gott ist keine Krankheit.

Ich wünschte, ich könnte ein bisschen Zeugnis davon ablegen, was ich gerade in den vergangenen Wochen habe geschehen sehen. Oh, was könnte ich alles berichten. Ihr wisst, Lukas sagte: "Wenn alles, was Jesus tat, in Bücher gefasst würde, es gäbe nicht genügend Bücher in der Welt, um es aufzuschreiben."

Allein was ich nur in meinem eigenen Dienst gesehen habe (was ich Ihn tun sah), man könnte die Berichte nicht auf dieser Plattform aufstapeln, wenn ich die Einzelheiten aufschreiben würde, was ich Ihn tun sah, nur allein in meinem Dienst - was ich Ihn tun sah. Er hatte in meinem Dienst mehr Erfolg als in Seinem eigenen. Nun, denkt daran, Er hatte mehr Erfolg, als ich je hätte. Nicht ich. Er hatte. Ehre! Halleluja! Er hatte in Jeffersonville mehr Erfolg als in Nazareth. Er tat es in jener bösen Stadt, und in dieser bösen Stadt, Amen. Glory! Denn Er konnte dort keine Wunder tun, doch hier tat Er welche. Hier schenkte Er den Durchbruch, Er hat es hier getan.

162 Er mag die Leute von irgendwo anders hergeholt haben, aber Er hat es irgendwie getan. So hatte Er gerade hier mehr Erfolg als in Kapernaum oder Nazareth dort... Er hat hier mehr Wunder in diesem Tabernakel gewirkt, als Er je in Seinem gesamten Dienst auf der Erde tat. Das stimmt. Das tat Er.

Nun, was ist mit dem Rest der Welt? O my! Nun, das ist, was Er getan hat. Denkt daran. Er tat es. Ich sagte nicht, dass ich es tat seh' ihr, denn ich habe es nicht getan. Ich tat es nicht, ich liebte Ihn nur und unterwarf mich Ihm und sagte, was Er sagte, und der Heilige Geist ging zu den anderen Leuten, sie glaubten, was Er sagte, und dann tat Er das Werk - das ist alles.

Wenn Er uns alle dahin bekommen könnte, es zu glauben, was könnte Er gerade jetzt tun, wenn wir alle Ihm glaubten - da würde kein schwache Person im Lande mehr sein, wenn er jeden dahin bekäme, es zu glauben. Es wäre alles vorbei, seht ihr.

Haltet euer Zeichen mit eurem unbeweglichen Glauben in Sein verheißenes Wort, und Satan wird fliehen.

So, ich werde gleich schließen.

163 Einst gab Gott der Welt ein anderes Zeichen. Es war ein Regenbogen. erinnert ihr euch daran? Immer und, immer blieb Er treu diesem Zeichen, denn Er gab es als ein Zeichen. All diese Jahrtausende hindurch hat Er es nie versäumt, jenes Zeichen sichtbar werden zu lassen. Stimmt das? Warum? Er hält es in Ehren. Er gab es. Er gab der Welt ein Zeichen, dass Er die Welt nie mehr durch Wasserfluten zerstören würde. Und immer, immer wieder hat Er es sichtbar gemacht seit jener Zeit.

Es gibt dort einige Elemente in der Luft, die den Regenbogen hervorbringen. Wenn es regnet und die Sonne hervorkommt, dann zeigt er sich. Die Sonne trocknet den Regen aus, deshalb setzte Er den Regenbogen in die Wolken, um zu beweisen, dass nie mehr genügend Wasser fallen würde um die Erde zu zerstören. Das ist Sein Bund; es ist ein Zeichen. Er sagte: "Ich gebe es euch zu einem Zeichen."

164 Er ehrte Sein Zeichen. Er ehrte Sein Zeichen in den Tagen Noah Er zeigt es immer noch. Er ehrte Sein Zeichen in Ägypten; Er stand zu Seinem Zeichen in Jericho. Er steht auch heute dazu. Er steht immer zu Seinem Zeichen, wenn es angewandt wird.

All diese Jahrtausende hindurch hat es Ihm Wohlgefallen, das Zeichen sichtbar zu machen. Er vergisst es niemals. Er vergisst Sein Zeichen nicht. Ganz gleich, wie sehr die Welt sich verändert, der Regenbogen ist immer noch da. Er ehrt das Zeichen. So tut Er es noch heute. Er ehrt Sein Zeichen.

Ganz gleich, wie sehr die Gemeinden sich ändern und was sie tu Gott ehrt immer noch Sein Zeichen, und nur das allein. Das zeigt uns, dass Er nie versäumt, zu dem zu stehen, was Er tut und was Er sagt. Wir erkennen das an, ich auf jeden Fall.

165 Er erwartet ebenfalls von uns, dass wir Sein Zeichen durch unseren Glauben zur Schau tragen Satan gegenüber und all seinen ungläubig Kulturen und Denominationen, dass wir glauben, dass Gottes Verheißungen wahr sind, und Er wird tun, was Er verheißten hat zu tun. Da ist die Gemeinde.

Kein Wunder, man kommt nicht einmal aus den Anfangsgründen heraus, wie wir es nennen. (Entschuldigt, wenn ich es so sage). Kein Wunder, sie kommen nicht weiter, sondern gehen zu den Denominationen zurück und bilden eine Gruppe von gut gekleideten, aufpolierten Leuten, intellektuell,

gebildet, gehen nirgendwo anders mehr hin, denn das ist, was sie sichtbar machen: "Ich bin Methodist", "Ich bin ein Presbyterianer"... Das ist alles, was sie sind, aber Gläubige nehmen das Zeichen.

166 Und was Jesus zu tun anfing in Galiläa, das setzt Er jetzt fort, indem Er an Seiner Gemeinde das Zeichen Seines Heiligen Geistes sichtbar macht. Denn es waren nicht die Werke der Apostel, es waren die Werke des Heiligen Geistes in den Aposteln, und das war ein Zeichen.

Sie sagten, man müsse acht haben auf Petrus und Johannes, als sie - Petrus und Johannes - durch die Pforte gingen, genannt die Schöne und sahen, sie waren ungelehrt. Sie mögen Wörter falsch ausgesprochen haben oder abgekürzt in der Umgangssprache, seht, und vielleicht die Grammatik gar nicht gekannt, haben die Unterschiede nicht gewusst von all der Mathematik der Schrift, aber man musste zur Kenntnis nehmen, dass sie mit Jesus gewesen waren. Bei ihnen war das Zeichen sichtbar, denn derselbe Geist, der auf dem Herrn vor Seiner Kreuzigung war, war nach der Auferstehung auch auf ihnen. Amen!

167 Dort zeigte Er sich wie in Hebräer 13,8: "Jesus Christus, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit." Darum können wir wissen, dass Er lebt. Wieso? Wie können wir wissen, dass wir leben? - weil Er lebt. Und weil wir wissen, dass wir leben und in Ihm sind, werden wir Ihm gleich sein. Er sagte: "Weil ich lebe, sollt auch ihr leben. Ich bin der in Offenbarung, der tot war und für immer leben wird." Wenn wir uns selber sterben und lebendig werden in Ihm, werden wir für immer leben, denn Sein Leben in uns ist dem anderen Leben ähnlich. Es macht sichtbar, was Er war, und es macht Ihn zu demselben gestern, heute und für immer.

Nun, wie kann jemand das verleugnen? Seht ihr nicht die toten Werke, dienet dem lebendigen Gott durch den ewigen - ich meine den immerwährenden Bund des Lebens, welches in dem Blute Jesu Christi war.

Nun, wir kommen zum Schluss... Oh, ich möchte das Zeichen Seiner Gnade, Seiner Liebe sichtbar machen. Doch ohne dieses angebrachte Zeichen...

168 Nun, es ist ein Zeichen, Was ist ein Zeichen? Ein Zeichen ist ein Beweis davon, dass die Schuld bezahlt ist: ein geforderter Preis wurde bezahlt. Der Preis für unsere Errettung war der Tod, seht, und niemand

außer Christus konnte ihn bezahlen. Nicht der Geist einer Denomination, nicht der Geist eines Papstes, nicht der Geist irgendeines Mannes oder eines Heiligen, sondern der Geist Jesu Christi auf der Gemeinde ist ein Zeichen, dass die Schuld bezahlt wurde, und Er ist jeder Forderung nachgekommen, die Gott gestellt hatte; und wir und Er sind eins. "An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist, ich in euch und ihr in mir."

Bringt das Zeichen an. Wendet das Zeichen Seiner Auferstehung an, denn Er wurde zu unserer Rechtfertigung auf erweckt, auch wir sind mit Ihm auferstanden, und nun sitzen wir in himmlischen Örtern in Christus Jesus unter der Gemeinschaft des Zeichens.

169 Als die Israeliten dort saßen, während dort draußen in den Straßen das Geschrei im Gange war, brauchten sie sich um nichts Sorgen zu machen. Sie mussten nur sicher sein, dass das Blut, dass das Zeichen sichtbar war.

Und das ist auch gerade jetzt das einzige, worum wir Sorge tragen müssen. Die Drangsal ist schon unterwegs. Freunde. Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Schwierigkeiten hereinbrechen. Das wisst ihr. Seid gewiss, dass das Zeichen sichtbar ist, und das Zeichen ist der Heilige Geist "Denn durch einen Geist sind wir alle hineingetauft worden in einen Leib und zu Teilhabern Seiner Herrlichkeit gemacht." Wir sind auf unserer Heimreise zu dem verheißenen Land.

Liebt ihr Ihn? Glaubt ihr an das Zeichen? Wie viele möchten sagen: "Oh, Bruder Branham, bete für mich, dass ich unter dieses Zeichen komme." Lasst uns unsere Häupter beugen.

170 Herr Jesus, der Du der Gnädigste warst, als sich die Welt in Sünde befand und niemand helfen konnte; Gott in Barmherzigkeit, der Du durch ein Schattenbild vorauszeigtest, dass ein Zeichen gesandt würde, welches Sünde hinweg nehmen könnte - nicht nur bedecken, sondern hinweg nehmen - und Jesus kam zur rechten Zeit, um Sein Blut zu vergießen, Sein eigenes Leben hinzugeben und für unsere Sünde Sühne zu bewirken, und dann kam Er selbst zurück in der Form des Heiligen Geistes, welcher jetzt ein Zeichen ist, um die Gemeinde zu erhalten, bis Er kommt.. Denn Apostel Petrus sagte: "Diese Verheißung gilt euch und euren Kindern und allen denen, die noch ferne sind, so viele der Herr, euer Gott, noch herzurufen wird."

Herr, durch Deine Gnade und Deine Hilfe, beanspruche ich jeden, der diese Botschaft hört. Ich beanspruche sie für Gott; ich bitte Dich, Herr, für jene beide, die an diesem Morgen hier sind und für jene, die es auf Ton-Band hören werden.

Und wenn dort irgendwo ein Same ist, Herr, der vorherbestimmt ist, das Wort für diese letzte Zeit zu hören, mögen sie jetzt kommen, lieblich und demütig, und ihre eigenen Siegeszeichen niederlegen unter dem Kreuz - oder sich selbst als ein Siegeszeichen der Gnade Gottes, die sie gerufen hat. Und mögen sie gefüllt werden mit dem Heiligen Geist und das Zeichen des Lebens Jesu Christi in der Kraft Seiner Auferstehung sichtbar tragen, solange sie hier auf Erden sind. Gewähre es, Herr

171 Diese Worte, Herr, vielleicht habe ich sie nicht richtig gesagt, und wenn nicht, so bitte ich, dass der Heilige Geist diese Worte nehmen möge und sie ihnen so darreicht, wie es gemeint ist, dass die Menschen verstehen und ohne Bosheit ist und erkennen und Du es sie wissen lässt, dass Liebe zurechtweisend ist. Und mögen sie erkennen, dass es wegen der Stunde ist, in der wir leben, und wegen dem nahen Kommen des Herrn; wir sehen überall in der Welt die großen rot aufleuchtenden Lichter, dass die Zeit nahe gekommen ist.

Mögen die Menschen an diesem Tage den Heiligen Geist empfangen, ist mein Gebet, und ich übergebe sie Dir, im Namen Jesu Christi. Und lass es für uns ein Zeichen sein, solange wir leben, wie Du es auch verheißten hast. Es ist leicht, um dieses zu bitten, weil Du es bereits verheißten hast, dass es sein würde, und ich weiß, dass es geschieht. Im Namen Jesu beten wir. Amen.

172 Nun, während wir noch einen Moment unsere Häupter gebeugt halten in gläubigem Vertrauen, habe ich für euch gebetet, wie ich es nur vermag Ich betete mit Aufrichtigkeit für euch, mit allem wie ich es nur weiß und tun kann. Seht, ich anerkenne das an...wisst ihr, was ich meine? Durch euren Zehnten und eure Opfer bestreite ich meinen Lebensunterhalt. Es ist durch eure Unterstützung hier in dieser Gemeinde, dass ich jemand habe, zu denen ich predigen kann. Es ist eure Liebe, es sind eure 'Amen's und eure Gemeinschaft und eure freundlichen Worte - wenn ich draußen in die Welt und in die verschiedenen Staaten quer durch die Länder ziehe. Es sind eure Worte, die die Botschaft weiter tragen helfen... Ihr seid es. Wir sind Partner darin mit Christus.. Wir sind Brüder und Schwestern, und Er ist unser König.

Und ich habe euch lieb. Wo ich sein werde, möchte ich auch, dass ihr seid.

Ich fahre kreuz und quer durch das Land, um einige Male zu euch zu sprechen. Ich sehne mich danach, mit euch sonntagsmorgens hier zusammen zu sein. Ich liebe euch. Ich habe euch immer geliebt. Manchmal muss ich wirklich scharf sprechen, aber es ist nur zurechtweisend, seht ihr. Es ist, weil ich euch liebe.

173 Nun, ich möchte nicht, dass ihr es verpasst. Das dürft ihr nicht. Nehmt es gerade jetzt an, lieblich und demütig, mit allem, was in euren Herzen ist, lasst es tief hinein sinken. Sagt: "Herr Jesus, nimm gerade jetzt alles aus mir heraus, was dir nicht gefällt, und lass mich all meinen Stolz - alles, was noch in mir ist, ablegen; all dieser Unrat, all dieser Unglaube, der in mir ist, ich lege es jetzt ab, Herr. Ich schmeiße es jetzt raus. Und lass den lieblichen, Heiligen Geist Gottes wie eine Taube sich in mich hineinbewegen. Ich möchte ewiglich leben, Herr, und ich möchte, dass Du mir hilfst in dieser Zeit. Gewähre es, Gott.

174 Während ihr betet, summen wir dieses Lied oder singen es leise zusammen: Ich lieb' Ihn. Und denkt daran, es kommt durch Liebe, denn Er ist Liebe. Während ich meine Hände über diese Taschentücher halte, damit die Menschen sie noch vor dem Abend erhalten können.

Ich lieb' Ihn, ich lieb' Ihn,
denn er liebte mich zuerst
und er kaufte meine Erlösung
auf Golgatha.

Ich lieb' Ihn, ich lieb' Ihn,
denn Er liebte mich zuerst (übergib jetzt gerade dein Leben)
und erwarb meine Erlösung
auf Golgatha...

Liebe, liebe, liebe Ihn. Sieh, was Er für dich tat. Es geschah aus Liebe; Liebe bringt Gehorsam; Liebe führt zur Liebesgemeinschaft; Liebe bewirkt Vermählung; und das ist, was wir vor uns haben - das Hochzeitsmahl des Lammes. Ich höre meinen Heiland rufen, dass Er auch mich liebt.

... (Jetzt von ganzem Herzen, fühlt ihr, wie etwas ganz Liebliches in euch hineinkommt? - das ist der Heilige Geist.)

denn Er liebte mich zuerst

er kaufte meine Erlösung
auf Golgatha.

175 Ich erhebe meine Hände zusammen mit der Versammlung, während die Musik spielt, und wenn ich gesündigt habe, wenn ich irgendetwas Verkehrtes getan habe... ich bete jetzt für euch und für mich selbst. Wenn ich irgendetwas Verkehrtes getan habe, meine zu Dir erhobene Hand soll zeigen-, Herr, dass es mir leid tut. Meine zu Dir erhobene Hand, Herr, soll zeigen, dass ich es nicht tun wollte. Ich weiß, dass ich sterben muss, Herr, ich muss diese Welt in leiblicher Gestalt verlassen. Ich möchte Dir begegnen. Meine Hände bedeuten, nimm es, Herr. Fülle mich mit Deinem Geiste. Sende auf mich das Zeichen Deiner Liebe, den Heiligen Geist, damit ich sanft und lieblich leben kann. Lass mich das Leben leben, das in Christus war, dass mein Herz brennen möge für andere, dass ich nicht ruhen kann Tag und Nacht, bis ich sie alle erreicht habe.

176 Ich werde wie die Botschafter in Jericho sein, ich werde zu jeder Person gehen, soweit ich kann, und versuchen, sie unter das Blut des Bundes zu bekommen, unter das Blut des Lammes, damit auch sie das Zeichen empfangen können.

Das Blut reinigt. Der Geist ist ein Zeichen, dass das Blut angebracht wurde, seht. Der Geist ist das Zeichen, dass das Blut angewandt wurde. Solange das Blut nicht angebracht ist, kann der Geist nicht kommen. Doch wenn das Blut angebracht wurde, dann wird der Geist als ein Zeichen auf dich zurückgesandt, dass dein Glaube an das Blut angenommen worden ist. Deine Fahrt ist bezahlt. Es ist alles vorbei. Der Fall ist abgeschlossen. Du bist ein Christ. Du bist ein Gläubiger. Christus ist in dir, und du bist in Christus.

...denn Er liebte mich zuerst
und erwarb meine Erlösung
auf Golgatha.

177 Lasst uns jetzt mit gebeugten Herzen vor Gott kommen - während euer Hirte, Bruder Neville, das Schlusswort spricht und was er noch zu sagen hat. Denkt an den Gottesdienst heute Abend, an den Heilungsgottesdienst. Kommt rechtzeitig, lasst uns um sieben beginnen. Lasst mich dann um halb acht auf die Plattform. Ist das so in Ordnung, Bruder?

Dann möchten wir heute Abend das Abendmahl halten. Kommt heute Nachmittag, verbleibt damit, lasst diese Botschaft nicht von euch gehen. Denkt daran, lasst diese Botschaft niemals von euch gehen! Das Blut soll ein Zeichen sein, dass das Leben dahingegeben wurde, seht. Und wenn Ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen.

Der Heilige Geist ist ein Zeichen, dass das Blut an euren Herzen angewandt wurde - es ist das Zeichen, dass das Blut angebracht wurde. Wenn es nicht angebracht worden wäre, dann würde das Zeichen nicht kommen. Wenn ihr das versteht, dann sagt 'Amen'. Das Blut muss angebracht werden, dann wird das Zeichen kommen. Es ist das Zeichen, dass das Blut der Erlösung angewandt wurde und eure Fahrt bezahlt ist - Gott segne euch!